

WWW.KJR-KU.DE



LANDKREISJUGENDARBEIT
KREISJUGENDRING KULMBACH



LANDKREISJUGENDARBEIT
KREISJUGENDRING
KULMBACH

JAHRESBERICHT 2022



LANDKREIS
KULMBACH

Rück- und Ausblick.....	1
1. Bericht der Landkreisjugendarbeit	5
1.1. Freizeitangebote	5
1.1.1. Information über Veranstaltungen	5
1.1.2. Landkreis-Spielmobil	7
1.1.3. Sommerferienprogramm	8
1.1.4. Ferienpass	11
1.1.5. Ferienbetreuung – Kooperationsprojekt	14
1.1.6. Ferienbetreuung – Eigene Angebote	15
1.1.7. Kinder- und Jugendfreizeiten	17
1.1.8. Großveranstaltungen	17
1.1.9. Kulturelle Veranstaltungen	19
1.2. Eigene ehrenamtliche Mitarbeiter:innen und Praktikant:innen	21
1.3. Förderung der Jugendarbeit und des Sports	25
1.3.1. Finanzielle Förderung.....	25
1.3.2. Außerschulische Nutzung von landkreiseigenen Sportanlagen	26
1.3.3. Überlassungsservice.....	27
1.3.4. Aus- und Fortbildung.....	28
1.3.5. Beratung und Information	28
1.3.6. Juleica.....	29
1.3.7. Zusammenarbeit mit dem Koordinierungszentrum Bürgerschaftliches Engagement	31
1.4. Förderung der Jugendarbeit von kreisangehörigen Gemeinden.....	32
1.5. Struktureller Kinder- und Jugendschutz	35
2. Bericht der Partnerschaft für Demokratie im Landkreis Kulmbach	38
2.1. Projektförderung 2022	39
2.2. Jugendforum der Partnerschaft für Demokratie	40
3. Bericht der Jugendherberge Wirsberg	41

4.	Bericht des Kinder- und Jugendkulturzentrums „Alte Spinnerei am Bahnhof“	45
4.1.	Grundlagen der Arbeit	45
4.1.1.	Allgemeine Grundsätze und Hintergründe	46
4.1.2.	Hauptamtliche Mitarbeiter	47
4.2.	Treff, Unterstützung & Action.....	48
4.2.1.	Öffnungszeiten & offener Betrieb.....	48
4.2.2.	Virtuelle „Alte Spinnerei am Bahnhof“	50
4.2.3.	Action	50
4.2.4.	Unterstützung	51
4.3.	Kultur: Kreatives, Musik & Party	54
4.4.	Ü13!-Ferienaktionen	55
4.5.	Ferienangebote „Alte Spinnerei für Kids“	55
4.6.	„Alte Spinnerei am Bahnhof“ für Kinder und Familien	56
4.7.	Selbstorganisation & Partizipation	57
4.7.1.	Ehrenamtlicher Mitarbeiterkreis	57
4.7.2.	Gelebte Demokratie	58
4.8.	Prävention & Integration	59
4.9.	Kooperation & Vernetzung	61
4.9.1.	Projekte	61
4.9.2.	Großveranstaltungen	62
4.10.	Raumangebot	64
5.	Bericht des Kreisjugendringes Kulmbach	66

Rück- und Ausblick

Landkreisjugendarbeit, Kreisjugendring, die „Alte Spinnerei am Bahnhof“, das Bundesprogramm „Demokratie Leben!“ und die Jugendherberge Wirsberg konnten auf ein fast „normales“ Jahr 2022 blicken.

Zu Beginn des Jahres gab es noch die eine oder andere Corona bedingte Einschränkung, aber im Laufe des Jahres kehrte immer mehr Normalität im Veranstaltungsbereich ein.

Die coronabedingten Einschränkungen haben jedoch zu einigen Veränderungen geführt, die zum Teil größere Auswirkungen auf die direkte Arbeit mit Kindern hatten.

In den Zeiten der Kontaktbeschränkungen, des Homeschoolings und geschlossener Kindergärten sind zwangsläufig bei den jungen Menschen soziale Defizite entstanden. Durch den fehlenden Kontakt mit Gleichaltrigen, aber auch jüngeren und älteren Kindern und Jugendlichen, konnten soziale Verhaltensweisen in dieser Zeit nicht geübt und verfestigt werden.



Der Großteil der Kinder und Jugendlichen, die an Aktivitäten der Berichtspartner und auch derer der Vereine und Verbände teilnehmen, haben diese sozialen Defizite inzwischen gut kompensiert. Dies ist laut dem Präsidenten des Bayerischen Jugendringes, Matthias Fack, auch bayernweit feststellbar. Auch seiner Meinung nach sind die **meisten Jugendlichen gut durch die Krise gekommen.**

Wobei sich hier auch schon eine Einschränkung auftut: die meisten Kinder und Jugendlichen. Junge Menschen, die bereits vor der Coronakrise, einen **besonderen Betreuungsbedarf** benötigten, „ecken“ nunmehr noch mehr an und benötigen **noch stärkere Unterstützung.**

Die Betreuerinnen und Betreuer in der Jugendarbeit werden hierdurch nunmehr zusätzlich enorm gefordert.

Durch Schulungen wird versucht ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen Wissen an die Hand zu geben, wie mit schwierigen Situationen umgegangen werden kann. Jedoch kann dies keine mehrjährige Ausbildung bzw. ein Studium ersetzen.

So kommt es gerade nach Corona immer mehr vor, dass die **ehrenamtlichen Betreuer:innen** an ihre **pädagogischen Grenzen** kommen.

Verschärft wird diese Situation noch durch die Tatsache, dass während der Coronapandemie viele Betreuer:innen ihre **ehrenamtliche Tätigkeit aufgegeben haben**.

Oft sind ehrenamtlich Tätige Schüler:innen und Student:innen. Deren Leben lief in den beiden Coronajahren weiter, sprich sie beendeten ihr Studium oder ihre Ausbildung und stiegen ins Berufsleben ein.

Auch haben diejenigen ihre Tätigkeit beendet, die sich mal ausprobieren wollten und nicht wirklich für die Jugendarbeit „brannten“ oder schon vor Corona „auf dem Absprung“ waren. Gleichzeitig konnte kein Nachwuchs „herangezogen“ werden. Es fehlte der notwendige Kontakt zu Interessenten und auch die Möglichkeit diese über einen kontinuierlichen Zeitraum in der Jugendarbeit einzusetzen, da über weite Teile Jugendarbeit nicht oder nur extrem beschränkt möglich war.

Die Arbeit, die mit den die Angebote der Jugendarbeit verbunden ist, ist so nach der Pandemie auf **immer weniger Schultern** verteilt.

Nachdem es kaum noch Beschränkungen aufgrund der Coronapandemie gab, haben die Berichtspartner, und auch viele Vereine, eine große **Steigerung der Nachfrage** nach ihren Aktionen erlebt.

Diese Tatsache ist natürlich sehr erfreulich, zeigt sie doch auch die große Wertschätzung durch viele Eltern. Sie bedanken sich des Öfteren für die geleistete Arbeit, den Ideenreichtum und das Engagement.

Zu bemerken bleibt in diesem Zusammenhang, dass meist viele „neue“ Kinder neu hinzukamen, die in den beiden Pandemie Jahren „nachgewachsen“ sind. Hier ist der Wunsch nach sozialen Kontakten und Abwechslung vom Alltag, alltäglicher Umgebung und weiteren Bezugspersonen nach den eintönigen Corona-Jahren deutlich spürbar. Sie sehnten sich nach Angeboten, bei denen sie mit Freunden, Gleichaltrigen und mit Gleichgesinnten etwas unternehmen und erleben konnten, bei denen einfach nur der Spaß und die Freude am gemeinsamen Tun im Mittelpunkt standen.

Jeder, der Jugendarbeit macht, hat nach Corona den Anspruch, jungen Menschen wieder das Angebot zu machen, wie wenn es Corona nie gegeben hätte.

Jedoch findet man geänderte Bedingungen vor, die die Arbeit erschweren:

- auf der einen Seite:
 - junge Menschen, die einen höheren pädagogischen Bedarf haben
 - mehr junge Menschen, die die Angebote nutzen wollen
- auf der anderen Seite:
 - weniger Ehrenamtliche mit generell steigenden Anforderungen in bürokratischer Art.



Die Herausforderungen in den letzten und auch in den kommenden Jahren werden nicht weniger oder leichter. Sie werden anders und sie werden vielschichtiger.

Die gesamte Jugendarbeit hofft darauf mit der ihr eigenen großen Kreativität, beträchtlicher Flexibilität und mit noch mehr Engagement diese schwierigen Aufgaben bewältigen zu können, in der Hoffnung darauf, dass sich die Situation in den nächsten Jahren wieder normalisieren wird.

Zur Bewältigung der prägenden Lebensphasen mit ihren vielfältigen Entwicklungsaufgaben, den vielfältigen Herausforderungen und den damit verbundenen sehr unterschiedlichen Erfahrungen ist die Jugendarbeit wissenschaftlich unbestritten, ein prägender Faktor. Die Schule alleine kann die notwendige und erforderliche Lebenskompetenz für junge Menschen vermitteln. Hier ist und wird die Jugendarbeit als außerschulische Bildungsinstanz noch mehr an Bedeutung gewinnen.

Die Lebenswelt junger Menschen hat sich in den letzten Jahren massiv verändert. Nicht nur Corona war bzw. ist eine Krise, die junge Menschen verändert hat. Es gibt ständig weitere große Krisen, mit denen junge Menschen nachhaltig konfrontiert sind.

Ängste und Sorgen haben junge Menschen in Hinblick auf den schrecklichen Krieg in der Ukraine! Welche Auswirkungen hat dies auf Ihre Lebenswelt?

Ängste und Sorgen haben junge Menschen in Hinblick auf unsere Umwelt! Wie wird sich das unmittelbare Lebensumfeld verändern?

Ängste und Sorgen haben junge Menschen in Hinblick auf die wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland! Begriffe wie Rezession, Inflation, Rohstoffmangel oder Betriebsschließungen gehören leider zu den alltäglichen Gedanken junger Menschen.

Ängste und auch Sorgen haben junge Menschen in Hinblick auf weltweite Hungersnöte, Kriege und damit verbundene Flüchtlingsströme!

Die gesamte Gesellschaft muss mit Ängsten und Sorgen der jungen Menschen umgehen und



ihnen auch Raum und Möglichkeiten geben, sich mit diesen auseinandersetzen um letztendlich gemeinsam nach Lösungen zu suchen. Hier ist auch wieder die Jugendarbeit mit ihren Angeboten gefordert.

Angebote der Kinder- und Jugendarbeit müssen künftig auch als Standortfaktor gesehen werden. Gute und vielfältige Angebote, angemessene

Ressourcen sowie eine gezielte Förderung der Vereinsarbeit tragen dazu bei, dass der Landkreis Kulmbach mit all seinen Gemeinden mit einer guten sozialen Infrastruktur sich als liebenswerter und lohnenswerter Wohn- und Lebensort präsentieren kann.

Im Landkreis Kulmbach konnte die Jugendarbeit in der Vergangenheit auf große politische und gesellschaftliche Unterstützung zählen. Für die Zukunft ist es umso wichtiger diesen Rückhalt weiter zu haben und gemeinsam in schwierigen Zeiten die zahlreichen Herausforderungen konstruktiv und zielgerichtet anzugehen, um so jungen Menschen die besten Startbedingungen mit auf ihren Lebensweg geben zu können.



Nicht zuletzt ist es daher an dieser Stelle angebracht Danke zu sagen bei all denjenigen, die das Jahresprogramm 2022, auch unter problematischen Umständen, erst möglich machten:

- ⇒ Dank den politischen Gremien in Stadt und Landkreis Kulmbach, die die die Kinder- und Jugendarbeit sehr wohlwollend und partnerschaftlich begleitet haben.
- ⇒ Dank an die kreisangehörigen Kommunen, die mit eigenen Aktionen und der Unterstützung der Jugendarbeit vor Ort für die Entwicklung von positiven Lebensbedingungen für junge Menschen gemeindebezogen große Sorge tragen.
- ⇒ Dank den vielen Sponsoren, Wohltätigkeitsclubs und Stiftungen, ohne deren finanzielle Unterstützung verschiedene Projekte nicht hätten angestoßen werden können.
- ⇒ Dank an die vielen Vereine, Verbände und sozialen Organisationen für die tolle Jugendarbeit. Sie setzen sich in unzähligen Gruppenstunden für die jungen Menschen des Landkreises Kulmbach ein und begleiten sie in ihrer Entwicklung so überaus positiv. Danke auch für die stets konstruktive, vertrauensvolle und zielgerichtete Zusammenarbeit.
- ⇒ Dank an die ehrenamtliche Vorstandschaft des Kreisjugendringes für ihren großen Einsatz.
- ⇒ Dank an die ehrenamtlichen Betreuer:innen der Landkreisjugendarbeit und des Kreisjugendringes Kulmbach durch deren Engagement das komplette Jahresprogramm überhaupt durchgeführt werden konnte.
- ⇒ Dank an den ehrenamtlichen Mitarbeiterkreis der „Alten Spinnerei am Bahnhof“ für die tatkräftige Unterstützung des hauptamtlichen Teams vor Ort.

1. Bericht der Landkreisjugendarbeit

1.1. Freizeitangebote

Im gesamten Bereich der Jugendhilfe und der Jugendarbeit nimmt das Subsidiaritätsprinzip eine zentrale Rolle ein.

Erst wenn Vereine, Verbände und auch Gemeinden nicht in der Lage sind eigene Veranstaltungen der Jugendarbeit anzubieten und durchzuführen, ist die Landkreisjugendarbeit gefordert und wird tätig.

Die nachfolgend aufgeführten Aktivitäten werden auf Grundlage dieses Prinzips angeboten und tragen diesem Rechnung.

1.1.1. Information über Veranstaltungen

Der komfortable und nutzerfreundliche Veranstaltungskalender wurde auch 2022 sehr gut sowohl von Veranstaltern, also auch von jungen Menschen und deren Familien angenommen.

Nachdem 2022 wieder vermehrt Freizeiten, Aktionen und Feste stattfinden haben können, konnte die Veranstaltungsübersicht mit noch mehr Leben gefüllt werden.

Der hohe Arbeitsaufwand der zu Coronazeiten nötig war, um die Terminverschiebungen einzupflegen, blieb 2022 auf Vorjahresniveau, um die zusätzlichen Veranstaltungen aufzunehmen.

Die gemeinsame Webseite von Landkreisjugendarbeit und Kreisjugendring Kulmbach wurde 2021 komplett neu gestaltet und für mobile Endgeräte kompatibel gemacht.

In diesem Zuge wurde ein Veranstaltungskalender geschaffen. Mit diesem erhalten Kinder, Jugendliche und deren Eltern auf einem Blick einen Übersicht über entsprechende Angebote und Veranstaltungen im Landkreis Kulmbach.



Aufgenommen werden hier, neben dem Jahresprogramm von Landkreisjugendarbeit und Kreisjugendring Kulmbach, Angebote von Vereinen, Verbänden und Gemeinden. Diese haben so die Möglichkeit, zielgruppengenau und kostenlos ihre Angebote für junge Menschen zu bewerben.

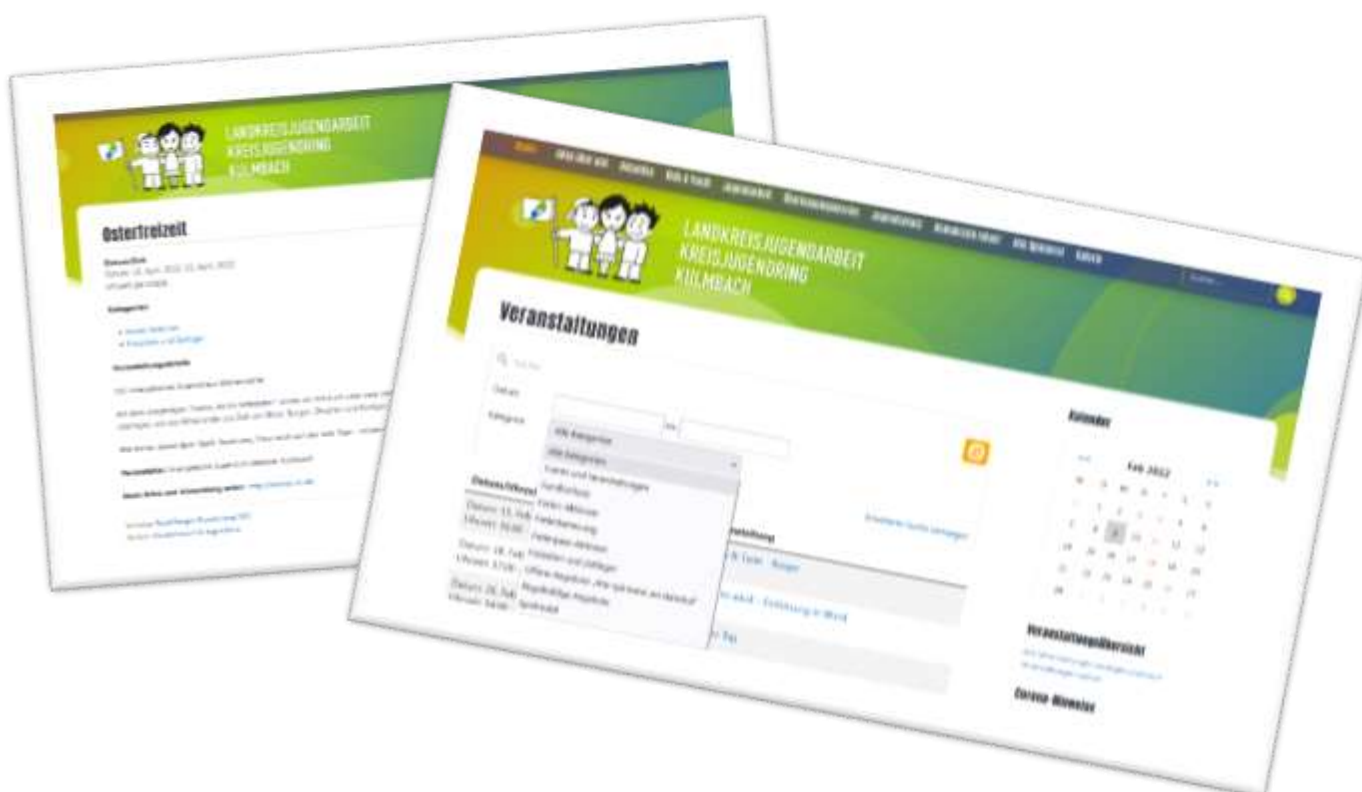
Aber auch die jungen Menschen und deren Familien profitieren von der Veranstaltungsübersicht. Durch entsprechende Filter und eine Suchfunktion kann passgenau die richtige Veranstaltung gesucht und gefunden werden.

Die Veröffentlichung auf der Webseite der Landkreisjugendarbeit und des Kreisjugendringes Kulmbach (www.kjr-ku.de) hat einen weiteren Vorteil. Angebote können jederzeit und auch noch kurzfristig aufgenommen werden. Die Übersicht kann daher ständig aktuell gehalten werden.

Neben der Information über die Webseite können sich alle Interessierten auf der Facebook- oder Instagram-Seite der Landkreisjugendarbeit und des Kreisjugendringes Kulmbach, sowie mittels eines Newsletters über Aktivitäten der Jugendarbeit im Landkreis Kulmbach auf dem Laufenden halten.

Ebenfalls via Internet können Eltern ihre Kinder für die zahlreichen Angebote des Jahresprogrammes von Landkreisjugendarbeit und Kreisjugendring Kulmbach anmelden. Nicht nur die Anmeldung selbst, auch alle Informationen und die Einladung zu den angemeldeten Veranstaltungen laufen auf dem elektronischen Weg per Email.

So fallen kosten- und arbeitsintensive Ausdrücke und Versandgebühren nur im geringen Maße an. Auf diese Art und Weise können die jährlichen Hosting- und Wartungsgebühren des Softwareanbieters ausgeglichen werden.



1.1.2. Landkreis-Spielmobil

2022 wurden die Beschränkungen rund um die Corona-Pandemie weitestgehend aufgehoben. So konnte das Landkreis-Spielmobil mit **73 Einsätzen** endlich wieder häufiger im Landkreis unterwegs sein.

Gerade in den Sommerferien war es mit 39 Einsätzen fast pausenlos unterwegs.

In diesen positiven Nachrichten gibt es jedoch auch einen Wermutstropfen. Die Nachfrage für weitere Einsätze war durchaus vorhanden. Leider konnte diesen zahlreichen Nachfragen nicht nachgekommen werden.

Darüber hinaus musste das erste Mal, seit es das Landkreis-Spielmobil gibt, ein zugesagter Einsatz von Seiten der Landkreisjugendarbeit/Kreisjugendring Kulmbach abgesagt werden. Der Grund war immer der Gleiche: es fehlte an ehrenamtlichen Betreuer:innen, die die Einsätze ausführen (siehe auch Punkt 1.2).

Zwar wurden die Corona-Beschränkungen für Veranstaltungen im Laufe des Jahres 2022 aufgehoben, jedoch fanden viele Veranstaltungen (noch) nicht statt, da die Lockerungen für viele Veranstalter zu kurzfristig kamen und trotz allem noch große Verunsicherung herrschte.

Von daher war das Landkreis-Spielmobil zu Beginn des Jahres nicht so häufig unterwegs, wie vor Corona.

Nichtsdestotrotz wurde 2022 die Aufhebung nahezu aller Coronabeschränkungen genutzt, um das Jubiläum des Landkreis-Spielmobils nachzufeiern. Mit einem Jahr Verspätung feierte das Landkreis-Spielmobil also seinen **25+ 1 Geburtstag**.

Gefeiert wurde mit allen großen und kleinen Besucher:innen, die an den Einsätzen teilnahmen. Es wurden Geburtstagsspiele gespielt, Geburtstagsbasteleien angefertigt und Geburtstagsgeschenke verteilt. Den Höhepunkt und Abschluss der Feierlichkeiten bildetete dabei die große Geburtstagsparty mit Torte und offiziellen Ansprachen beim Family Fun Festival.

Die Stadt Kulmbach verfügte über ein eigenes Spielmobil, welches in den Sommerferien im gesamten Stadtgebiet eingesetzt wurde. 2016 übernahm erstmals das Landkreis-Spielmobil zwei, der insgesamt vier Einsatzwochen während der Sommerferien. Diese Vorgehensweise hat sich so gut bewährt, dass inzwischen alle Sommerferien-Einsatzwochen in der Stadt Kulmbach vom Landkreis-Spielmobil betreut wurden.



Bei den einzelnen Spielmobileinsätzen wird den Besucher:innen eine Menge angeboten. Neben zahlreichen Spielangeboten, bei denen die Kinder ihrem Bewegungsdrang nachgehen, gibt es auch eine Vielzahl von Bastelmöglichkeiten, bei denen sie kreativ werden können.

Im Vordergrund steht dabei immer, die Kinder selbst aktiv werden zu lassen. Sie sollen die Angebote nicht einfach konsumieren, sondern selbst ihre Wünsche und Interessen ausdrücken und umsetzen.



Gleichzeitig werden sie mit ihren Bedürfnissen und Neigungen ernst genommen. Es wird ein geschützter Rahmen zur Verfügung gestellt, in dem sie sich ausprobieren können.

Die besondere pädagogische Bedeutung des Landkreis-Spielmobiles machen daneben die Gemeinschaftserlebnisse, nicht nur mit Gleichaltrigen, aus. Dadurch lernen die Kinder auf Kleinere und Schwächere Rücksicht zu nehmen und ihnen zu helfen.

Gerade einmalige Erlebnisse, wie die Einsätze des Landkreis-Spiel-

mobiles, können für das künftige Leben der Kinder prägend sein.

Durch das Angebot des Landkreis-Spielmobiles werden Kinder aller sozialen Schichten angesprochen. Der Großteil der Kinder, die dieses Angebot nutzen, ist zwischen ein und 15 Jahre alt. Zu den einzelnen Einsätzen kommen zwischen 10 und 60 Kindern.

1.1.3. Sommerferienprogramm

Das Sommerferienprogramm konnte 2022 erstmals wieder annähernd in der Art und Weise wie vor den Corona-Pandemie-Beschränkungen angeboten und durchgeführt werden.

Bei der Konzipierung des Sommerferienprogramms wird auf gesellschaftliche und wirtschaftliche Entwicklungen reagiert und selbstverständlich das Subsidiaritätsprinzip beachtet. Auch im Jahr 2022 orientierten sich daher die Angebote, an folgenden Kriterien:

- ⇒ kostengünstig,
- ⇒ heimatnah,
- ⇒ pädagogisch fundiert und wertvoll,
- ⇒ Halb- bzw. Ganztagesaktionen.

Das Sommerferienprogramm im Landkreis Kulmbach setzt sich zusammen aus:

- ⇒ dem Ferienpass des Landkreises Kulmbach,
- ⇒ den Gemeindlichen Ferienprogrammen,
- ⇒ den Serviceleistungen der Landkreisjugendarbeit / Kreisjugendring Kulmbach für Gemeinden,
- ⇒ dem Projekt „Ferienbetreuung – ein Projekt für Kinder mit Eltern in Zeitnöten“.



Der Umfang und die große Abwechslung, die das Sommerferienprogramm des Landkreises Kulmbach ausmachen, kann nur dank der zahlreichen Beteiligung der unterschiedlichsten Vereine, Verbände, Gemeinden und vieler anderer Organisationen verwirklicht werden.

Die Angebote der Vereine und Verbände, sowie die gemeindlichen Ferienprogramme werden durch die Landkreisjugendarbeit und den Kreisjugendring Kulmbach unterstützt und durch eigene Angebote ergänzt.

Der **Ferienpass** des Landkreises Kulmbach wird in Punkt 1.1.4 ausführlich dargestellt.

Gemeindliche Ferienprogramme sind vor allem in den Sommerferien eine wichtige Ergänzung des

Angebots auf Gemeindeebene. Mit Unterstützung örtlicher Vereine, Verbände und ggf. Privatpersonen wird meist von der Gemeinde und bzw. oder den Jugendbeauftragten ein Freizeitprogramm für die Kinder und Jugendlichen im jeweiligen Gemeindegebiet organisiert.

Die Landkreisjugendarbeit sieht es als eine sehr bedeutende Aufgabe an, diese Gemeindeferienprogramme nach Kräften zu unterstützen.

In diesem Zusammenhang werden von der Landkreisjugendarbeit und vom Kreisjugendring Kulmbach diverse **Serviceleistungen** angeboten, die die Gemeinden als Ergänzung und zur Steigerung der Attraktivität ihres Angebotes „buchen“ können.

Die Serviceleistungen, die die Gemeinden für ihr Ferienprogramm nutzen können, konnten 2022 endlich wieder in vollem Umfang genutzt werden (siehe auch Punkt 1.3.3).



Im Rahmen des **Kooperationsprojekts Ferienbetreuung** des Landkreises Kulmbach bieten die Landkreisjugendarbeit und der Kreisjugendring Kulmbach, sowie das Kinder- und Jugendkulturzentrum „Alte Spinnerei am Bahnhof“ in jenen Sommerferienwochen, die nicht durch Horte abgedeckt werden können bzw. in denen erfahrungsgemäß ein erhöhter Bedarf bei den Eltern besteht, entsprechende Veranstaltungen an. Nähere Ausführungen finden sich in den Punkten 1.1.5 (Ferienbetreuung – Kooperationsprojekt) bzw. 1.1.6 (Ferienbetreuung – Eigene Angebote).

1.1.4. Ferienpass

Der erste Teil mit ca. 140 Ermäßigungen wurde, wie schon vor Corona, in gedruckter Form herausgegeben.

Bei der zweiten Säule des Ferienpasses, die Angebote für Kinder und Jugendliche, wurden 2022 neue Wege beschritten.

Mit Beginn der Corona-Pandemie wurden die Sommerferienangebote online in einem Veranstaltungskalender veröffentlicht. Dieser Kalender wurde so angepasst, dass eine gezielte Suche nach bestimmten Angeboten einfach und komfortabel für die Nutzer:in ist. So kann problemlos nach Datum, Altersgruppe, Thema, bestimmten Schlagwörtern etc. gesucht werden.



Auf der anderen Seite liebten es die Kinder, den gedruckten Ferienpass durchzublättern und nach Angeboten für sich zu stöbern. Sie sind so auch über Angebote von Vereinen und Verbänden „gestolpert“, die ihnen noch nicht bekannt waren.

2022 konnten, dank der Aktivierungskampagne des Bayerischen Jugendrings, beide Teile des Ferienpasses kostenlos an die Schüler:innen und Vorschüler:innen des Landkreises Kulmbach abgegeben werden. Die Verteilung übernahmen dankenswerter Weise wiederum die Schulen und Kindergärten.

Insgesamt wurden ca. 6.700 Exemplare verteilt. Die kostenlose Verteilung sollte auch wieder ein kleines Dankeschön des Landkreises an die Familien sein, die durch die Corona-Pandemie besonders belastet waren und erneut die Strapazen der „Schule zu Hause“ auf sich nehmen mussten.

Die Corona-Pandemie hatte 2022 immer noch direkte Auswirkungen auf die Angebote des Ferienpasses. Manche Anbieter:innen der Vorjahre, beteiligten sich nicht mehr am Ferienpass.

In Ergänzung zu den Angeboten von Vereinen und Verbänden bietet die Landkreisjugendarbeit und der Kreisjugendring Kulmbach eine Vielzahl eigener Veranstaltungen in den Sommerferien an.

Diese reichten 2022 von Kursen und Workshops, wie dem Trickfilmkurs „Klappe, die Erste“ über einen Zauber-Workshop, bis hin zu Halb- und Ganztagesaktionen im Rahmen der Ferienbetreuung oder auch (2022 erstmalig wieder) zu Tagesfahrten.

Trotz aller Einschränkungen konnten von der Landkreisjugendarbeit und dem Kreisjugendring Kulmbach **46 Ferienpassaktionen** mit insgesamt **986 Plätzen** veranstaltet werden.

Der Corona-Pandemie ungeachtet zeichnete sich der Ferienpass des Landkreises Kulmbach auch 2022 trotz allem durch seine enorme Vielfalt und seinem Abwechslungsreichtum aus.

Seit seiner ersten Ausgabe im Jahr 1985 besteht der Ferienpass aus zwei „Grundsäulen“:

- ⇒ zum einem aus den Ermäßigungen für unterschiedlichste Einrichtungen (Museen, Frei- und Freizeitbäder, Sport- und Freizeitstätten etc.);
- ⇒ und zum anderen aus den speziellen Angeboten für Kinder und Jugendliche (Kurse, Tagesaktionen und Besichtigungen u.v.m.).

Der Ermäßigungsteil lebt von den unterschiedlichsten Institutionen, Organisationen und Firmen, die für ihre Freizeiteinrichtungen, Museen, Höhlen etc. eine Ermäßigung gewähren. Dieser Teil wird sehr gerne von Familien genutzt, die mit ihren Kindern einen Familienausflug machen.

Aber auch der Angebotsteil wird zum Großteil, gefüllt von zahlreichen Vereinen und Verbänden, aber auch Institutionen und Selbst-

ständigen. Sie planen, organisieren und führen die unterschiedlichsten Angebote für Kinder und Jugendliche durch. Dieser Block des Ferienpasses ist vor allem darauf ausgerichtet, dass Kinder eine Aktion alleine besuchen und gemeinsam mit anderen Kindern und Jugendlichen etwas erleben.



1.1.5. Ferienbetreuung – Kooperationsprojekt

Aufgrund der Corona-Pandemie konnte das Kooperationsprojekt „Ferienbetreuung – Ein Angebot für Kinder mit Eltern in Zeitnöten“ 2022 nur eingeschränkt stattfinden.

Aus diesem Grund weiteten Landkreisjugendarbeit und Kreisjugendring Kulmbach, sowie das Kinder- und Jugendkulturzentrum „Alte Spinnerei am Bahnhof“ ihre Ferienbetreuungszeiträume wie bereits im Vorjahr von zwei auf vier Wochen aus.

Weitere Infos hierzu finden sich im Punkt „1.1.6 Ferienbetreuung – Eigene Angebote“.

Seit 2005 gibt es das Projekt „Ferienbetreuung – ein Angebot für Kinder mit Eltern in Zeitnöten“. Ziel dieses Projektes ist es im Landkreis Kulmbach an jedem Tag der bayerischen Ferien eine ganztägige Kinderbetreuung mit attraktivem Programm anzubieten.



Der Landkreis Kulmbach bietet mit diesem Projekt Familien eine Hilfestellung, Kinder und Beruf gut vereinbaren zu können. Familien sollen dadurch entlastet und gestärkt werden. Gleichzeitig wird Kindern eine Zeit geboten, die für sie lehrreich und bildend ist, die ihnen positive Erlebnisse und Erfahrungen ermöglicht und während der sie (das Wichtigste für die Kinder selbst) einfach Spaß haben.

Die Partner dieses Projektes sind die Arbeiterwohlfahrt-Kreisverband Kulmbach, die Caritas Kulmbach, die Geschwister-Gummi-Stiftung sowie die Landkreisjugendarbeit und der Kreisjugendring Kulmbach.

Die Horte von Arbeiterwohlfahrt, Geschwister-Gummi-Stiftung und Caritas bieten in den Ferien auch „Gastkindern“, also Kindern, die normalerweise nicht in ihrem Hort angemeldet sind, die Möglichkeit an deren Programm teilzunehmen.

In den Ferienwochen, in denen alle Horte geschlossen haben bzw. in den Sommerferien in den Zeiten, in denen ein erhöhter Bedarf an Ferienbetreuung feststellbar ist, bieten die Landkreisjugendarbeit /der Kreisjugendring Kulmbach und die „Alte Spinnerei am Bahnhof“ Ferienbetreuungsmöglichkeiten an.

1.1.6. Ferienbetreuung – Eigene Angebote

Um den Bedarf zu decken, boten Landkreisjugendarbeit und Kreisjugendring Kulmbach, sowie das Kinder- und Jugendkulturzentrum „Alte Spinnerei am Bahnhof“, wieder für insgesamt vier Wochen eine Ferienbetreuung während der Sommerferien an.

Zusätzlich zu den „üblichen“ beiden Ferienwochen am Markgraf-Georg-Friedrich Gymnasium konnte den Eltern noch während zwei weiterer Wochen in der „Alten Spinnerei am Bahnhof“ eine Ferienbetreuung angeboten werden.

2022 konnte auch wieder eine Wichtelwerkstatt am schulfreien, aber nicht arbeitsfreien, Buß- und Betttag stattfinden.

An den insgesamt **21** verschiedenen **Aktionen** nahmen **462 Kinder** teil.

Die Ferienbetreuungs-Angebote von Landkreisjugendarbeit und Kreisjugendring Kulmbach, sowie dem Kinder- und Jugendkulturzentrum „Alte Spinnerei am Bahnhof“ werden in den bayerischen Ferien, sowie am schulfreien Buß- und Betttag für Kinder von 6 - 12 Jahren durchgeführt.

Die Aktionen laufen unter dem Motto „Komm früher – geh später“, d.h. hier können die Kinder, wie der Name bereits sagt, zu den verschiedenen Tagesaktionen bereits früher kommen und auch später gehen, ganz abhängig von den Betreuungszeiten, die die Eltern benötigen.

Auf diese Weise wird eine ganztägige Betreuung der Kinder von 8.00 – 16.00 Uhr sichergestellt. Die „eigentliche Aktion“ läuft von 9.00 bis 13.00 bzw. 14.00 Uhr. Je nach Angebot ist auch ein Mittagessen mit inbegriffen bzw. kann dazu gebucht werden.

Die Ferienbetreuungs-Aktionen sind eine Gemeinschaftsveranstaltung von Landkreisjugendarbeit / Kreisjugendring Kulmbach und dem Kinder- und Jugendkulturzentrum „Alte Spinnerei am Bahnhof“.

Sowohl an der Planung, Konzeption und Durchführung sind haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter:innen dieser Institutionen beteiligt.



Im Mittelpunkt der Ferienbetreuung-Aktionen stehen pädagogische Zielsetzungen, sowie die Vermittlung von Lebenskompetenzen. Für die Teilnehmer:innen ist dies „verpackt“ in jeder Menge Kreativität, Aktivität und vor allem Spaß.

Diese Angebote sind mittlerweile im Rahmen der Ferienbetreuung im Landkreis eine feste Größe geworden. Sie stehen für ein umfassendes ganzheitliches Angebot für Kinder mit professioneller pädagogischer Betreuung.

Sie sind ein wichtiger Bestandteil eines Landkreises Kulmbach, in dem sich Familien und Kinder wohl fühlen, in dem sie gerne leben, der für sie Heimat ist.



Zwei Wochen der Sommerferienbetreuung finden am Markgraf-Georg-Friedrich Gymnasium (MGF) statt. Hier gibt es ideale Rahmenbedingungen, um dieses Angebot mit der nötigen Teilnehmerzahl durchzuführen. So kann nicht nur der sog. B-Bau genutzt werden, auch der weitläufige Pausenhof mit seinen unterschiedlichsten Angeboten (Spielgeräte, Kletterwand, Sportplatz etc.) und die Turnhalle stehen zur Verfügung. Die Räumlichkeiten sind darüber hinaus auch groß genug, um genügend Teilnahmeplätze zur Verfügung zu stellen.

Besonders hervorzuheben und jedes Jahr aufs Neue erfreulich ist es, wie Schulleiter OStD Horst Pfadenhauer und sein Team die Ferienbetreuungsaktion in vollem Umfang unterstützen.

Um den bestehenden Bedarf der Eltern nach Betreuung ihrer Kinder über diese beiden Wochen hinaus decken zu können, bietet das Kinder- und Jugendkulturzentrum „Alte Spinnerei am Bahnhof“ seit 2020 während zwei weiteren Wochen der Sommerferien zusätzlich entsprechende Aktionen an.

Da es hier die entsprechenden Räumlichkeiten und das notwendige Inventar gibt, werden verschiedene Kochaktionen angeboten. Diese erfreuen sich großer Beliebtheit bei den Kindern. Ergänzt wird das Programm mit Tagesausflügen in die nähere Umgebung, an denen vor allem jüngere Kinder sehr gerne teilnehmen.

Ebenfalls in den Räumlichkeiten der „Alten Spinnerei am Bahnhof“ konnte 2022 endlich wieder die Wichtel-Werkstatt ihre Pforten öffnen. Diese Ferienbetreuungsaktion findet am schul- aber nicht arbeitsfreien Buß- und Betttag statt. Gerade an diesem Tag haben viele Eltern ein Problem Arbeit und Kinderbetreuung unter einen Hut zu bekommen –die Wichtel-Werkstatt ist hierfür die perfekte Lösung.

1.1.7. Kinder- und Jugendfreizeiten

Viele Vereine und Verbände des Landkreises Kulmbach bieten Fahrten, Freizeiten und Erholungsmaßnahmen an. Diese Maßnahmen konnten 2022 wieder durchgeführt werden.

Der Bedarf im Landkreis Kulmbach ist durch die Angebote der Vereine und Verbände ausreichend abgedeckt.

Daher war es 2022 nicht nötig von Seiten der Landkreisjugendarbeit und dem Kreisjugendring Kulmbach Kinder- oder Jugendfreizeiten anzubieten.

1.1.8. Großveranstaltungen

Die Faschingszeit 2022 fiel noch in die Zeit der Beschränkungen aufgrund der Corona-Pandemie.

Ein **Kinderfasching**, mit in der Regel ca. 1.000 Besucher:innen, konnte daher selbstverständlich nicht in gewohnter Art und Weise stattfinden.

Um alle kleinen Faschings-Fans dennoch nicht zu enttäuschen, wurden, wie auch schon 2021, Bausteine für eine „Familien-Faschings-Feier“ zu Hause zusammengestellt.



Von Deko-, Spiel- und Kostümideen über Schminktipps und einer Musikliste bis hin zu einer Video-Mitmach-Aktion inklusive Verlosung konnten alle „Zutaten“ zu einer großen Faschings-Party in den eigenen vier Wänden auf der Webseite von Landkreisjugendarbeit und Kreisjugendring Kulmbach abgerufen werden.

Nachdem die Beschränkungen rund um die Corona-Pandemie weitestgehend aufgehoben waren, konnten auch wieder Großveranstaltungen stattfinden.

Das Landkreis-Spielmobil bot von daher selbstverständlich beim **Autofreien Sonntag im Weißmaintal** zahlreiche Kinderaktionen an.

Beim Autofreien Sonntag wurde das Hauptaugenmerk darauf gelegt, den Kindern und ihren Familien in jedem Ort ein anderes Angebot zu unterbreiten.

So konnten die Kinder von Highlight zu Highlight fahren: von einem Spielmobileinsatz mit Basteleien und Gruppenspielen zur Abfallolympiade mit Glücksrad und Hüpfburg, dann weiter zum Klötzlamobil und Kinderschminken, von dort aus zur Rollenrutsche und dann zum Abschluss wieder zu einem Spielmobileinsatz mit Basteleien und Gruppenspielen.

Der dafür notwendige Personaleinsatz konnte nur mit vereinten Kräften von Landkreisjugendarbeit / Kreisjugendring Kulmbach und der „Alten Spinnerei am Bahnhof“ gestemmt werden. Die Logistik und Koordination des Einsatzes wurde dabei von der Landkreisjugendarbeit übernommen.

So trug auch das Landkreis-Spielmobil dazu bei, dass dieser Tag für die kleinen und großen Besucher:innen zu einem unvergesslichen Erlebnis wurde.

Das **Family-Fun-Festival** am Ende der Sommerferien konnte 2022 ebenfalls wieder stattfinden.

Die Corona-Beschränkungen waren rechtzeitig aufgehoben, um das **30-jährige Jubiläum** dieser Veranstaltung gebührend mit Torte, Kuchen und vielen Wegbegleitern zu feiern. Nach einem kleinen Festakt mit Politikern aus Bund, Land, Bezirk, Landkreis und Kommunen, Sponsoren sowie Vertretern der Jugendringstruktur begann die große Party mit allen Besucher:innen und Vereinen, Verbänden, Institutionen.

Erfreulicher Weise beteiligten sich fast alle Vereine und Verbände nach der zweijährigen Coronapause wieder am Family Fun Festival. Die, die absagen mussten, taten dies, weil sie nicht genügend Helfer:innen hatten. Allerdings gab es auch Vereine, die 2022 erstmalig an dieser Veranstaltung teilnahmen.

Trotz mäßigem Wetter strömten die großen und kleinen Besucher:innen wieder auf das Veranstaltungsgelände. Es war feststellbar, dass die Menschen sich wieder nach dieser Veranstaltung sehnten. So konnten wieder nahezu 10.000 Besucher:innen beim Family-Fun-Festival 2022 begrüßt werden.

Beim Family Fun Festival ist insbesondere der Modellcharakter des Zusammenwirkens vieler Vereine und Verbände herauszuheben. Es konnte wieder eindrucksvoll die große Bandbreite der Kinder- und Jugendarbeit im Landkreis Kulmbach dargestellt werden. So waren knapp 400 Ehrenamtliche aus Vereinen und Verbänden an insgesamt 45 Aktionsständen im Einsatz.

Bemerkenswert ist ebenso wie lange es diese Veranstaltung inzwischen schon



gibt und wie sie dennoch immer wieder aufs Neue den Zeitgeist trifft und Kinder, Jugendliche und deren Familien anzieht.

Finanziell unterstützt wurde diese Veranstaltung wieder durch die Sparkasse Kulmbach-Kronach. Daneben erhielt das Family-Fun-Festival 2022 auch durch den Lions-Club Kulmbach-Plassenburg und die Firma Noris Color eine monetäre Zuwendung. Die Veranstaltung konnte so in der ursprünglichen Form erneut durchgeführt werden.

1.1.9. Kulturelle Veranstaltungen

Erstmals nach Ausbruch der Corona-Pandemie konnten 2022 die **Kinder-Kreativ-Tage** wieder in gewohnter Form stattfinden.

Mit etwa **300 Kindern**, die in zwei Tagen an 13 Workshops teilnahmen, konnte nahtlos an die Besucherzahlen von „Vor-Corona“ angeknüpft werden.

Aufgrund der Rückmeldungen zu unseren „Kinder-Kreativ-Taschen“ zu Corona-Zeiten wurden 2022 erstmalig drei **Familien-Workshops** angeboten. Viele Familien haben die Bastelmaterialien aus den Taschen genutzt, um gemeinsam in der Familie kreativ zu werden und bewusst Zeit miteinander zu verbringen. Um dieses positive Familienerlebnis auch nach Corona fortzuführen, gab es hier spezielle Bastelaktionen.



Die **Kinder-Kreativ-Tage** in den Herbstferien bieten den Kindern aus Stadt und Landkreis Kulmbach zahlreiche Workshops, bei denen sie sich kreativ, handwerklich und künstlerisch ausprobieren und austoben können. Die Angebote werden von einer ausgewogenen Mischung von ehrenamtlichen Betreuer:innen des Landkreis-Spielmobils und Künstler:innen aus verschiedenen Bereichen durchgeführt.

Für diese Veranstaltung können die Räumlichkeiten an der Werner-

Gramp-Schule genutzt werden. Diese bieten die optimalen Rahmenbedingungen für diese Aktion. Die AWO Kulmbach, als Träger der Einrichtung, steht den Kinder-Kreativ-Tagen immer sofort begeistert gegenüber und unterstützt dieses Ferienangebot in vollem Umfang. Ermöglicht wird diese Veranstaltung erst durch die finanzielle Unterstützung der VR Bank Oberfranken Mitte.

1.2. Eigene ehrenamtliche Mitarbeiter:innen und Praktikant:innen

Im Jahr 2022 wurden von den ehrenamtlichen Betreuer:innen der Landkreisjugendarbeit und des Kreisjugendringes Kulmbach insgesamt **2.297 Stunden** an Betreuungsarbeit geleistet. Dies wären bei einer täglichen Arbeitszeit von 8 Stunden ca. **287 volle Arbeitstage**.

Allerdings gibt es hier auch weniger Positives zu berichten. Aufgrund der Corona-Pandemie hat sich die Zahl der Betreuer:innen, die für die Veranstaltungen zur Verfügung stehen, stark reduziert.

Dies hatte zur Folge, dass die verbliebenen Betreuer:innen fast dauerhaft im Einsatz waren. Es konnte daher nicht allen Anfragen nach Einsätzen des Landkreis-Spielmobils nachgekommen werden (siehe auch Punkt 1.1.2). Für die dauerhaft eingesetzten Betreuer:innen mussten Ruhezeiten geschaffen werden, indem keine weiteren Einsätze mehr angenommen wurden.

Geblieden ist der Bedarf der verbliebenen, aber auch der 2022 neu hinzugekommenen, Betreuer:innen nach ständiger Fortbildung, Motivierung und Begleitung. Dies ist eine der essentiellen Aufgaben der Landkreisjugendarbeit. Dies ist notwendig, um die ehrenamtlichen Betreuer:innen auf die Tätigkeit ausreichend fundiert vorzubereiten und so das Jahresprogramm in der unerlässlich hohen Qualität anbieten zu können.

2022 konnten erfreulicher Weise fast alle Fortbildungen angeboten werden, wie vor Ausbruch der Corona-Pandemie.

Besonderes Highlight war jedoch sicherlich das Betreuer:innenwochenende für alle aktiven Betreuer:innen, bei dem das bessere Kennenlernen und der Teamgeist aller Betreuer:innen zur Stärkung ehrenamtlicher Strukturen im Mittelunkt standen.

Die Landkreisjugendarbeit und der Kreisjugendring Kulmbach verfügen über einen festen Stamm ehrenamtlicher Mitarbeiter:innen, die oft über Jahre hinweg die Aktionen des Jahresprogramms begleiten und betreuen. Zurzeit beteiligen sich ca. **36 Betreuer:innen** aktiv an den vielfältigen Aktionen und Veranstaltungen. Leider nahm deren Zahl seit Beginn der Corona-Pandemie ab.



Dies hat vor allem den Grund, dass es sich bei den Betreuer:innen vor allem um Schüler und Studenten handelt. Deren Leben lief in den beiden Coronajahren weiter, sprich sie beendeten ihr Studium oder ihre Ausbildung und stiegen ins Berufsleben ein.

Auch haben diejenigen ihre Tätigkeit beendet, die sich ausprobieren wollten und für die die Tätigkeit ein Job unter vielen war bzw. die schon vor Corona „auf dem Absprung“ waren. Gleichzeitig konnte kein Nachwuchs „herangezogen“ werden. Es fehlte der notwendige Kontakt zu Interessenten und auch die Möglichkeit, diese über einen kontinuierlichen Zeitraum in der Jugendarbeit einzusetzen, da über weite Teile Jugendarbeit nicht oder nur extrem beschränkt möglich war.

Der jährliche **Workshop-Tag für Betreuer:innen** konnte erfreulicherweise wieder „ganz normal“ in Präsenz stattfinden. Inhaltlich standen Neuerungen im Angebotsrepertoire des Landkreis-Spielmobils und des Projektes „Ferienbetreuung“ auf dem Programm. Darüber hinaus wurden die neuen Spielgeräte, wie das Fußballdart, die Rollenrutsche und das „Klötzlamobil“ intensiv begutachtet und die Nutzungsmöglichkeiten bei den verschiedenen Einsätzen getestet. Für die Leitungen wurde ein zusätzliches Fahrtraining für Anhänger angeboten.

2022 konnte auch wieder ein **Erste-Hilfe-Kurs** stattfinden. Dabei wurde, neben allgemeinen lebensrettenden Maßnahmen, speziell auf Ereignisse, die öfter bei der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen vorkommen, eingegangen. Dankenswerter Weise stand wieder die DLRG Kulmbach als kompetenter Partner zur Verfügung.

Bei einer **Grundschulung für Betreuer:innen**, die erstmalig für die Landkreisjugendarbeit / den Kreisjugendring tätig werden wollten, wurden Jugendliche „fit“ für ihre Tätigkeit gemacht. Von pädagogischen Grundwissen, über organisatorische Hinweise bis hin zu rechtlichen Hintergründen, Notfallmanagement u.v.m. wurden Inhalte vermittelt, die essentiell für deren Arbeit mit Kindern und Jugendlichen sind.



Beim überwiegenden Teil der Aktionen des Jahresprogrammes ist immer ein verantwortlicher ehrenamtlicher Mitarbeiter:in als Leitung vor Ort. Die umfassende Schulung gerade dieser Personen ist ein zentraler Bestandteil zur Qualitätssicherung der Angebote von Landkreisjugendarbeit, Kreisjugendring und „Alter Spinnerei am Bahnhof“. Die Leitungen tragen vor Ort die Verantwortung,

ein interessengerechtes, interessantes und pädagogisch fundiertes Angebot durchzuführen und gleichzeitig alle erforderlichen Vorgaben einzuhalten.

Um intensiv mit diesen Leitungen in Kontakt zu kommen, Leitlinien festzulegen und sie auf diese verantwortungsvolle Arbeit vorzubereiten bzw. weiter zu stärken wurde 2022 eine **Schulung für neue Leitungen** durchgeführt.

Gleiches gilt für das **Planungstreffen mit allen Leitungen** zur Reflexion der vergangenen Saison und Weiterentwicklung des Landkreis-Spielmobils.

Zusätzlich wurden mit den Leitungen Einzelgespräche mit individuell angepasstem Inhalt geführt.

Nicht stattfinden konnte, wie auch schon 2020 und 2021, das **Fahrsicherheitstraining**. Hier war die Kreisverkehrswacht Kulmbach völlig ausgelastet, die notwendigen Fahrsicherheitskurse für Fahranfänger:innen und Lkw-Fahrer:innen des Vorjahres mit im laufenden Jahr durchzuführen.

Um den Leitungen dennoch etwas Fahrpraxis zu ermöglichen und ein Fahrgefühl zu vermitteln, gaben die hauptamtlichen Mitarbeiter:innen der Landkreisjugendarbeit interessierten Betreuer:innen eine praktische Einweisung in das Fahren mit dem Spielmobil.

Dank der finanziellen Unterstützung durch die Aktivierungskampagne des Bayerischen Jugendringes konnte ein **Betreuer:innen-Wochenende** angeboten werden.

Mit den Mitteln aus dem ‚Bayerischen Aktionsplan Jugend‘ des Bayerischen Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales, sollten junge Menschen und Mitarbeitende der Jugend-

arbeit (wieder) neu für die Angebote der Jugendarbeit vor Ort gewonnen werden. Auch sollte der durch die Corona-Pandemie verursachten Isolation und Passivität junger Menschen, sowie dem Frust und der Erschöpfung vieler Mitarbeitender in der Jugendarbeit entgegengewirkt werden.



Neben ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen werden von der Landkreisjugendarbeit auch diverse Praktikant:innen betreut.

Dabei ist ein Trend zu kurzzeitigen Schnupperpraktika, mit einer Dauer von drei bis fünf Tagen erkennbar. Die kurze Verweildauer lässt jedoch kaum einen tatsächlichen Einblick in die Arbeit zu. Auf der anderen Seite bedeuten auch diese Praktika einen hohen Aufwand in der Praktikantenanleitung.

Im Gegensatz hierzu stehen mehrmonatige Praktika. Diese stellen eine tatsächliche Bereicherung dar. Trotz einer intensiven Anleitung haben diese einen großen Mehrwert. Es kann

dadurch nicht nur der ständig steigende Arbeitsanfall gut aufgefangen werden, auch bringen diese Praktikant:innen neue Impulse und Ideen in die alltägliche Arbeit ein. Hier gestaltet es sich jedoch immer schwieriger Interessent:innen für diese Praktika zu finden.

Darüber hinaus wurde angehenden Erzieher:innen die Möglichkeit geboten das sog. „Freizeitpraktikum“ abzuleisten.

Zusammenfassend sind die verschiedenen Praktikant:innen eine Bereicherung für die Landkreisjugendarbeit und den Kreisjugendring Kulmbach. Neue Ideen, Erfahrungsberichte aus dem Alltag der entsprechenden Altersgruppe und die Möglichkeit, neue Betreuer:innen für das Landkreis-Spielmobil zu werben, machen diese Praktika interessant.



1.3. Förderung der Jugendarbeit und des Sports

Zahlreiche Vereine und Verbände im Landkreis Kulmbach leisten hervorragende und unersetzliche ehrenamtliche Arbeit für das Gemeinwohl.

Die Förderung der Jugendarbeit und des Sports durch den Landkreis Kulmbach nimmt seit jeher eine herausgehobene Position ein. Zu diesem Zweck fördert der Landkreis sowohl finanziell, als auch durch die Bereitstellung von Leistungen und Diensten.

1.3.1. Finanzielle Förderung

Trotz Corona-Pandemie wurden auch 2022 wieder unterschiedlichsten Zuschüsse für Zwecke der Jugendarbeit und den Sport bewilligt und ausbezahlt.

Um den Vereinen und Verbänden des Landkreises größtmögliche Planungssicherheit zu geben, gibt es im Landkreis Kulmbach seit Jahrzehnten klar formulierte Zuschussrichtlinien.

Diese wurden im Jahr 2022 überarbeitet, fortgeschrieben und durch das zuständige Gremium des Landkreises beschlossen.

Der Landkreis Kulmbach gewährte im Haushaltsjahr 2022 Zuschüsse für **laufende Zwecke der Jugendarbeit** in Höhe von **100.985,08 €**.

Darin enthalten ist auch der Jahreszuschuss für den Kreisjugendring Kulmbach in Höhe von **48.000,00 €**.

Zusätzlich zum Zuschuss durch den Freistaat Bayern erhielten die Sportvereine für **laufende Zwecke des Sports** (Vereinspauschale) **37.873,02 €** vom Landkreis Kulmbach,

Für **Jugendfreizeitmaßnahmen zur außerschulischen Jugendbildung** bekamen Vereine und Organisationen **4.734,29 €**.



Baumaßnahmen und Generalsanierungen von Einrichtungen der Jugendarbeit und des Sports wurden mit **10.377,77 €** gefördert.

Hierzu muss angemerkt werden, dass die geförderten Baumaßnahmen über einen mehrjährigen Zeitraum laufen, sodass zustehende Fördergelder 2022 nur zu 50 % ausgezahlt werden konnten. Die anderen 50 % der Förderung werden mit Abschluss der Baumaßnahme ausgezahlt.

Es konnten alle vorliegenden Anträge, die den Zuschussrichtlinien entsprachen, positiv entschieden werden.

1.3.2. Außerschulische Nutzung von landkreiseigenen Sportanlagen

Ständig ansteigend ist die Nachfrage der Sportvereine und Jugendverbände nach Trainings- und Wettkampfzeiten in den landkreiseigenen Sportanlagen.

2022 wurde die Belegung der landkreiseigenen Sportanlagen erneut optimiert.

Dadurch konnten den Vereinen dringend benötigte zusätzliche Hallenzeiten zur Verfügung gestellt werden.

Die Mitarbeiter:innen der Landkreisjugendarbeit übernehmen hierbei die Koordination der Termine und die Belegung, die Abrechnung und Bezuschussung der Hallenkosten sowie die vertragliche Abwicklung. Dies betrifft sowohl die Wochenendtermine, als auch die Dauernutzung für alle landkreiseigenen Sportanlagen.

Darüber hinaus fungiert die Landkreisjugendarbeit als erster Ansprechpartner für alle Probleme der Vereine in Zusammenhang mit den genutzten Sportanlagen.

Dieser Bereich erforderte einen erhöhten Ressourceneinsatz, da die Anfragen immer kurzfristiger seitens der Vereine gestellt werden und die Nachfrage nach freien Hallenkapazitäten an den Wochenenden, in den Ferien und vor allem in den Abendstunden deutlich zugenommen hat.



1.3.3. Überlassungsservice

Nachdem 2022 die Beschränkungen rund um die Corona-Pandemie weitestgehend aufgehoben wurden, boten die Vereine und Verbände auch wieder verschiedenste Aktivitäten und Veranstaltungen an.

Dementsprechend wurden auch wieder Hüpfburgen, Spielgeräte, Kleinbusse etc. benötigt. So wurden 2022 mehr als **126 Überlassungen** verschiedenster Art abgewickelt.

Besonders gut angenommen wurden hierbei die verschiedenen Neuanschaffungen von Großspielgeräten: Das **Fußballdart**, die **Rollenrutsche** und das **Klötzlamobil** wurden sofort und ohne große Werbung für verschiedenste Feierlichkeiten und Feste gebucht.

Einen enormen Arbeitsaufwand bedeutete 2022 die **Umsetzung der Umsatzsteuerreform** ab 2023. Hier mussten zum einen Reservierungsunterlagen, Verträge, Überlassungsbedingungen, Softwareprogramm etc. überarbeitet werden. Zum anderen war es notwendig ein Verfahren zu entwickeln, durch das eingeschätzt werden kann, ob eine Überlassung umsatzsteuerbefreit ist. Dies sollte für die Vereine und Verbände so einfach wie möglich gestaltet werden, was wiederum einige Vorbereitungs- und Anpassungsarbeiten erforderte.

Der Kreisjugendring Kulmbach verfügt über einen reichhaltigen Fundus an Spielgeräten, Kleinbussen, der Softbar, Hüpfburgen und verschiedenen technischen Geräten.

Die Abwicklung der Überlassung, von der Buchung über die Übergabe und Rücknahmen, kleinere Wartungsarbeiten, Rechnungs- und Mahnwesen etc. wird durch die Mitarbeiter:innen der Landkreisjugendarbeit erledigt.

Diese werden Vereinen, Verbänden und Gemeinden des Landkreises Kulmbach für Zwecke der Jugendarbeit überlassen. Gerne wird dieser Service für Gruppenstunden, Tagesfahrten, Feste und Veranstaltungen genutzt.



1.3.4. Aus- und Fortbildung

Die Fortbildungsangebote für Betreuer:innen der Landkreisjugendarbeit und des Kreisjugendringes (siehe 1.2), wie beispielsweise der Erste-Hilfe-Kurs und das Fahrsicherheitstraining, stehen auch ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen aus anderen Vereinen und Verbänden offen.

Diese Möglichkeit wurde auch 2022 gerne von Ehrenamtlichen aus den verschiedensten Verbänden angenommen.

Praxisorientierte Fortbildungsangebote für Jugendleiter:innen sind eine unerlässliche Voraussetzung dafür, Kinder- und Jugendarbeit auch künftig auf hohem fachlichem Niveau zu halten.

Aus diesem Grund werden hier entsprechende Angebote an Aus- und Fortbildung für ehrenamtliche Mitarbeiter:innen vorgehalten.

Deutlich wurde dabei in vielen Gesprächen, dass die Anforderungen an die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen immer mehr steigen. Hier ist ein zusätzlicher Ausbau von weiteren Unterstützungsangeboten dringend erforderlich.



1.3.5. Beratung und Information

Auch im Jahr 2022 wurden Ehren- und Hauptamtliche in Vereinen, Verbänden und Organisationen zu allen Fragen der Jugend- und Vereinsarbeit von Seiten der Landkreisjugendarbeit unterstützt und beraten.

Hauptaugenmerk liegt auf der Beratung, Unterstützung und Motivation Ehrenamtlicher sowie der unbürokratischen Hilfe in Einzelfällen und der Vernetzung von Informations- und Serviceangeboten.



Für die Fragesteller:innen war neben der fachlich fundierten Klärung der Anliegen wichtig, dass die Beantwortung gezielter Anfragen schnell und kurzfristig erfolgte.

Um den sich dem ständig ändernden Beratungsbedarf adäquat befriedigen zu können, ist eine kontinuierliche Weiterqualifizierung der Mitarbeiter:innen der Landkreisjugendarbeit unerlässlich. Aus diesem Grund war es erforderlich an verschiedenen Sitzungen, Informationsveranstaltungen und Tagungen teilzunehmen.

1.3.6. Juleica

Aufgrund der Corona-Pandemie konnten nur sehr wenige Jugendleiter:innenschulungen stattfinden.

Im Jahr 2022 konnten **12 neue JULEICAS** ausgestellt werden, so dass die Anzahl der ausgestellten JULEICAS mittlerweile bei **391 Exemplaren** liegt.

Seit 1999 gibt es mit der Jugendleiter:in-Card (JULEICA) einen bundeseinheitlichen Ausweis für ehrenamtliche Jugendgruppenleiter:innen. Die Landkreisjugendarbeit überprüft, bearbeitet und genehmigt alle entsprechenden Anträge von Jugendleiter:innen aus dem Landkreis Kulmbach.



1.3.7. Zusammenarbeit mit dem Koordinierungszentrum Bürgerschaftliches Engagement

Das Koordinierungszentrum Bürgerschaftliches Engagement (KoBE) hat sich als sehr engagierte und zuverlässige Beratungs- und Unterstützungsstelle für ehrenamtliches Engagement im Landkreis Kulmbach bestens etabliert.

Die Intention und Zielsetzung der Angebote für ehrenamtlich Tätige im Landkreis Kulmbach von KoBE sind nahezu identisch mit denen von Landkreisjugendarbeit und Kreisjugendring Kulmbach. Von daher liegt es nahe, hier eng zusammenzuarbeiten und Synergieeffekte zu nutzen.

So werden die Veranstaltungen von KoBE durch die Landkreisjugendarbeit und den Kreisjugendring Kulmbach ideell, materiell und durch fachliches Knowhow unterstützt. Nachdem die Stellvertretung der Leitung der KoBE bei der Landkreisjugendarbeit liegt, gibt es, punktuell bei Veranstaltungen, auch eine personelle Unterstützung.



Die Angebote von KoBE selbst sind in unterschiedlichsten Bereichen angesiedelt. Sie reichen von der Beratung von Freiwilligen und Organisationen zu Möglichkeiten des Bürgerschaftlichen Engagements über Fortbildungsangebote (Schulungsreihe „Fit fürs Ehrenamt“) und der Stärkung der Anerkennungskultur (einschl. Bayer. Ehrenamtskarte) bis hin zur Lobbyarbeit für Bürgerschaftliches Engagement. Auch eigene Ehrenamtsprojekte laufen sehr erfolgreich.

Grundlegendes Ziel ist die Förderung des bürgerschaftlichen Engagements in seiner ganzen Vielfalt – auch als Brückenbauer zwischen Zivilgesellschaft, Staat und Wirtschaft. Dass dies gut gelingt zeigt die sehr hohe Akzeptanz bei den Zielgruppen.

Die Zusammenarbeit mit KoBE gestaltet sich für beide Partner sehr erfolgreich und zielführend.

Für die Zukunft ist eine weitere Intensivierung der engen und vertrauensvollen Zusammenarbeit vorgesehen.

1.4. Förderung der Jugendarbeit von kreisangehörigen Gemeinden

Die Landkreisjugendarbeit und der Kreisjugendring Kulmbach stand 2022 den kreisangehörigen Gemeinden jederzeit für individuelle Anfragen zur Verfügung.

Die für bereits für 2020 geplante **Zukunftswerkstatt für und mit der Stadt Kulmbach**, konnte 2022 endlich durchgeführt werden.

Hierbei stellte die große Anzahl der potentiellen Teilnehmer, mit 1.380 Jugendlichen zwischen 12 und 18 Jahren, eine besondere organisatorische Herausforderung dar.

Mit einem enormen Vorbereitungsaufwand, der Entwicklung, dem Einsatz neuer Technik und einem hohen Mitarbeitereinsatz (knapp 40 Mitarbeiter:innen allein für die Anleitung und Begleitung des Arbeitsprozesses) am Veranstaltungstag selbst, konnte auch diese Herausforderung bewältigt werden.

Rund 200 Jugendliche waren zur Zukunftswerkstatt gekommen und äußerten hier ihre Wünsche, Anliegen und Verbesserungsvorschläge.

Seit 2022 wird das gesamte Projekt „Zukunftswerkstätten im Landkreis Kulmbach“ durch die **Universität Bayreuth, Lehrstuhl für Bevölkerungs- und Sozialgeographie**, wissenschaftlich begleitet. Mit den Erkenntnissen soll das Projekt weiter professionalisiert werden und wertvolle Hinweise, die eine erfolgreiche Umsetzung der Ergebnisse sichern, wissenschaftlich erarbeitet werden.

Erfreulich ist auch, dass, zusätzlich zur **gemeindlichen Jugendpflegerin** im Markt Marktorschogast, auch der Markt Marktleugast eine gemeindliche Jugendpflegerin angestellt hat.

Eine interessante Entwicklung gibt es auch in verschiedenen Gemeinden. Es wurden bzw. werden **gemeindliche Jugendtreffs** eröffnet, die das Freizeitangebot von Kindern und Jugendlichen weiter ergänzen sollen. Hier werden die Akteure vor Ort durch die Landkreisjugendarbeit / Kreisjugendring Kulmbach und das Kinder- und Jugendkulturzentrum „Alte Spinnerei am Bahnhof“ unterstützt und begleitet und mit Rat und Tat beigestanden (siehe auch 4.9.1).



Die Förderung, Unterstützung und Begleitung der Jugendarbeit auf Gemeindeebene ist seit Jahren in der Arbeit der Landkreisjugendarbeit von sehr hoher Bedeutung.

Jugendarbeit wird zum größten Teil dort geleistet und erlebt, wo junge Menschen leben und wohnen. Sie kann nicht nur von Vereinen und Verbänden geleistet werden, hier sind ebenso die Gemeinden in der Verantwortung und gesetzlichen Verpflichtung.

Schwerpunkt des Handelns der Landkreisjugendarbeit ist ein weiterer Ausbau, die Stärkung und die Begleitung der gemeindlichen Strukturen der Jugendarbeit.

Die Landkreisjugendarbeit Kulmbach versteht sich als Ansprechpartner der Jugendbeauftragten in Gemeinden, der Gemeinden selbst, und allen voran der Bürgermeister:innen zu allen Fragen und Problemen auf dem Gebiet der Jugendarbeit.

Ziel ist es, die Jugendarbeit in Gemeinden vor Ort, und hier insbesondere die Jugendbeauftragten und Bürgermeister:innen, in ihren Bemühungen zu unterstützen, fachlich zu beraten und zur Seite zu stehen.

Dementsprechend baut das Konzept des Landkreises Kulmbach zur Förderung der Jugendarbeit in Gemeinden auf folgenden Bausteinen auf:

- ⇒ Ordner „Jugendarbeit in Gemeinden“;
- ⇒ strukturierte Gemeindebesuche;
- ⇒ Regelmäßige Schulungs- und Informationsangebote;
- ⇒ Serviceangebote;
- ⇒ kontinuierliche Begleitung und Unterstützung;
- ⇒ Zukunftswerkstätten im Landkreis Kulmbach „Jugend mischt mit“ (in enger Kooperation mit dem Kreisjugendring Kulmbach).

Herausgehoben werden muss in diesem Zusammenhang das Serviceangebot der **Zukunftswerkstätten im Landkreis Kulmbach „Jugend mischt mit“**. Dieses hat sich inzwischen zum bundesweit bekannten und mehrfach prämierten Projekt zur Partizipation von Jugendlichen entwickelt. Zu den erhaltenen Auszeichnungen zählen u. a. der Bayerischer Innovationspreis Ehrenamt, Gewinner des 5. Wettbewerbs Familienfreundliches Oberfranken, Sozialpreis der Bayerischen Landesstiftung, Schutzbengel Award der Rummelsberger Diakonie, Sozialpreises der Oberfranken Stiftung.



Dieses Projekt findet in enger Kooperation mit dem Kreisjugendring Kulmbach statt. Die Landkreisjugendarbeit übernimmt alle organisatorischen Aufgaben im Vorfeld und Nachgang der einzelnen Zukunftswerkstätten. Die Veranstaltung selbst führen deren Mitarbeiter:innen, die Vorstandschaft des Kreisjugendringes und bei Bedarf ehrenamtliche Betreuer:innen gemeinsam durch. Der Kreisjugendring Kulmbach übernimmt darüber hinaus den jugendpolitischen Part dieses Projektes.

Das Ziel der Zukunftswerkstätten ist es, den politisch Verantwortlichen der einzelnen Gemeinden konkrete Wünsche, Vorstellungen und Erwartungen „ihrer“ Jugendlichen an die Hand zu geben.

In drei verschiedenen Themenecken werden diese Bereiche näher beleuchtet:

- ⇒ „Reiß ab – bau auf“ – Plane Deine Heimat neu!
- ⇒ „In oder Out?“ – Gestalte Deine Freizeit!
- ⇒ „Wenn ich König wäre...“ – Hier ist Platz für all Deine Ideen!

In einer daran anschließenden Runde „Gestalte Deine Heimat mit“ werden Jugendliche gesucht und gefunden, die sich selbst mit einbringen um die in den ersten Ecken angestoßenen Projekte in die Tat umzusetzen.



Die jeweiligen Ergebnisse der kompletten Zukunftswerkstatt werden den entsprechenden politischen Gremien an die Hand gegeben. Ziel ist es diesen möglichst viele realisierbare Wünsche und Erwartungen nahezubringen und sie für eine Umsetzung zu gewinnen.

Politisch Verantwortliche, Jugendliche und Gemeindeverwaltungen tragen idealtypischer Weise dazu bei, die Ergebnisse der Zukunftswerkstatt vor Ort in die Realität umzusetzen.

Neben der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung weiterer Zukunftswerkstätten wird sehr viel Wert auf die Beratung, Begleitung und Vernetzung derjenigen Gemeinden gelegt, die bereits eine Zukunftswerkstatt durchgeführt haben. Hierdurch gelingt es, weitere Projekte und Ideen zu realisieren.

Jede einzelne Zukunftswerkstatt erfordert einen sehr hohen Personaleinsatz im Vorfeld, bei der jeweiligen Veranstaltung selbst und auch bei der Vorbereitung und eigentlichen Präsentation der Ergebnisse vor den unterschiedlichen Gremien im Nachgang zu den einzelnen Zukunftswerkstätten.

Alle Gemeinden, die eine solche Zukunftswerkstatt durchführten, werden bei der Umsetzung der Wünsche ihrer Jugendlichen nach Möglichkeit durch die Landkreisjugendarbeit entsprechend unterstützt.

Bis einschließlich 2022 wurden Zukunftswerkstätten mit Stadtsteinach, Rugendorf, Marktschorgast, Marktlegast, Grafengehaig, Thurnau, Neuenmarkt, Wirsberg, Untersteinach, Kupferberg, Guttenberg, Ludwigschorgast, Neudrossenfeld, Mainleus, Kasendorf und Kulmbach durchgeführt.

Das Interesse, die große Ernsthaftigkeit der Vorschläge und die kommunalpolitische Bereitschaft zur Umsetzung von realisierbaren Vorschlägen machen immer wieder deutlich, dass mit den Zukunftswerkstätten vieles im Landkreis Kulmbach bewegt werden konnte und künftig sicher noch bewegt werden wird.



Die Lebenswelt junger Menschen wurde in den jeweiligen Gemeinden durch eine Vielzahl von umgesetzten Projekten, die durch eine Zukunftswerkstatt angestoßen wurden, nachhaltig positiv verändert.

Das große Engagement junger Menschen in den verschiedenen Gemeinden führt auch zu einer positiven Wahrnehmung junger Leute. So wächst nicht nur das Interesse junger Menschen an der Kommunalpolitik, sondern auch die Verwurzelung mit der Heimatgemeinde.

1.5. Struktureller Kinder- und Jugendschutz

2022 konnten wieder Feste und Partys stattfinden. Dementsprechend konnte auch der reaktive Teil des Projektes „HaLT – Hart am Limit“, der auf die Umsetzung des Jugendschutzes bei Festen abzielt, wieder durchstarten.

Gerne wurden die in diesem Rahmen kostenlos zur Verfügung gestellten Materialien, wie beispielsweise Jugendschutzplakat, Kontrollarmbänder und vieles mehr, bei verschiedenen Feierlichkeiten und Festen von Vereinen und Verbänden eingesetzt.

Endlich konnte auch wieder die Softbar, die attraktive alkoholfreie Getränkealternativen bei Veranstaltungen bietet, eingesetzt werden. Neben verschiedenen Einsätzen bei Festen von Vereinen, Verbänden, Schulen und Gemeinden, bot die Softbar auch beim Bierfest alkoholfreie Cocktails an.

Auch konnte wieder ein Shakerkurs für Mitarbeiter:innen in der Softbar angeboten werden.

Im Bereich des strukturellen Kinder- und Jugendschutzes beteiligt sich der Landkreis Kulmbach seit Ende 2010 am bundesweiten Projekt „HaLT – Hart am Limit“.

Das Projekt HaLT baut dabei auf zwei wesentlichen Säulen auf.



Im „reaktiven Teil“ werden Jugendliche, die im Klinikum mit einer Alkoholvergiftung eingeliefert wurden, noch am Krankenbett von einer suchtpädagogischen Fachkraft besucht. Dieser Bereich wird innerhalb des Landratsamtes durch das staatliche Gesundheitsamt und das Kreisjugendamt Kulmbach koordiniert.



Der zweite „proaktive Teil“ fällt in den Aufgabenbereich der Landkreisjugendarbeit. Hierbei handelt es sich um den primärpräventiven Ansatz. Ziel aller Maßnahmen und Aktivitäten ist es, den Jugendschutz noch mehr in das Bewusstsein der Öffentlichkeit zu bringen, sowie diesen durch geeignete Maßnahmen bei Veranstaltungen entsprechend umzusetzen.

Dieser Teil von HaLT wird von den Festveranstaltern sehr gut und gerne angenommen. Vor allem die Plakate zum Jugendschutz und die Armbänder zur Einlasskontrolle kommen bei den unterschiedlichsten Veranstaltungen im gesamten Landkreis zum Einsatz.

Die Mitarbeiter:innen von Festen u. ä. können darüber hinaus an einem Shaker-Kurs teilnehmen. Die Schulung von Multiplikator:innen führt zu einer weiteren Zunahme der Ausleihhäufigkeit der Softbar.



2. Bericht der Partnerschaft für Demokratie im Landkreis Kulmbach



Seit dem 1. Oktober 2021 existiert im Landkreis Kulmbach eine Partnerschaft für Demokratie. Sie unterstützt im Sinne des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ Vorhaben, die Demokratie fördern, sich für eine friedvolle, vielfältige Gesellschaft stark machen und gegen jede Form von Extremismus eintreten.

Um möglichst viele Engagierte des Landkreises auf die Partnerschaft aufmerksam zu machen, wurden während des Jahres 2022 unterschiedliche Informationsangebote geschaffen.

Die wichtigste Informationsquelle, die Webseite der Partnerschaft, konnte im März 2022 öffentlich zugänglich gemacht werden. Ergänzt wird dieses Angebot seit Mitte des Jahres durch einen eigenen Facebook-Auftritt.

Die Partnerschaft für Demokratie richtete sich daneben wiederholt an bestimmte Zielgruppen, um auf die Verankerung des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ im Landkreis und die damit verbundenen Fördermöglichkeiten hinzuweisen: zum Beispiel in Form von zwei digitalen Informationsabenden im April und März 2022, zu denen u.a. die Bürgermeister:innen des Landkreises, Vertreter:innen der Kirchengemeinden, von Vereinen, Verbänden, Schulen oder KITAs eingeladen waren.

Mit einem Informationsstand bzw. Präsentationen beteiligten sich die Vertreterinnen des Projekts außerdem an unterschiedlichen Netzwerktreffen und öffentlichen Veranstaltungen wie dem Family Fun Festival oder dem Tag der offenen Tür des Landratsamts, der anlässlich des 50-jährigen Jubiläums des Landkreises stattfand.



Begleitet wurden die Einzeltermine und -veranstaltungen von einer kontinuierlichen Pressearbeit, um durch regelmäßige Pressemitteilungen, -gespräche oder Radiobeiträge über Themen, aktuelle Veranstaltungen und Beteiligungsmöglichkeiten zu informieren.

2.1. Projektförderung 2022

Zu Beginn des Jahres 2022 nahm der neu gebildete Begleitausschuss seine Arbeit auf.

In seinen regelmäßigen Sitzungen fällt dieses etwa zwanzigköpfige Gremium die Entscheidungen über eingehende Förderanträge.

Bis in den Dezember erreichten die Partnerschaft insgesamt 13 Anträge. Der Förderung von neun Projekten konnte der Begleitausschuss zustimmen. Die bisher bewilligten Vorhaben waren vielfältig, sowohl was die Art der Angebote als auch die Zielgruppen anging: Die Obere Schule in Kulmbach und die Kindertagesstätte Kasendorf beispielsweise boten Workshops zur Gewaltprävention an. Gefördert werden konnten auch das Vorhaben des BdkJ Hof-Kulmbach, Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Rahmen einer Amsterdamfahrt die jüdische Geschichte und das jüdische Leben der holländischen Stadt nahezubringen – ebenso wie die Zukunftswerkstatt des Kreisjugendrings in der Stadt Kulmbach, ein Projekt zur Unterstützung ukrainischer Geflüchteter oder der interkulturelle Kochabend „Kochen ohne Grenzen“, der durch die Geschwister-Gummi-Stiftung im Rahmen der Interkulturellen Woche organisiert worden ist.



Die Partnerschaft für Demokratie plante in den vergangenen Monaten zudem erste eigene Veranstaltungen, um auf die Themen des Bundesprogramms aufmerksam zu machen und

über sie zu informieren. Die Erscheinungsformen von Hass im Netz und die Frage, wie Betroffene sich dagegen wehren können, waren Gegenstand eines Vortrags im Oktober. Ein Workshop im Dezember, der in Kooperation mit der hauptamtlichen Integrationslotsin des Landkreises Kulmbach und der Universität Bayreuth stattfand, informierte über Formen von Rassismus und Diskriminierung und zeigte Möglichkeiten auf, wie im Alltag darauf reagiert werden kann.



2.2. Jugendforum der Partnerschaft für Demokratie

Einen weiteren Schwerpunkt des Jahres 2022 bildete der Aufbau und die Öffentlichkeitsarbeit für das Jugendforum, das fester Bestandteil jeder Partnerschaft für Demokratie ist und die Jugendbeteiligung in den jeweiligen Kommunen stärken soll.

Im Mai startete eine breit angelegte Kampagne, in deren Verlauf über Plakate, Flyer und online für das Jugendforum der Partnerschaft im gesamten Landkreis geworben wurde.

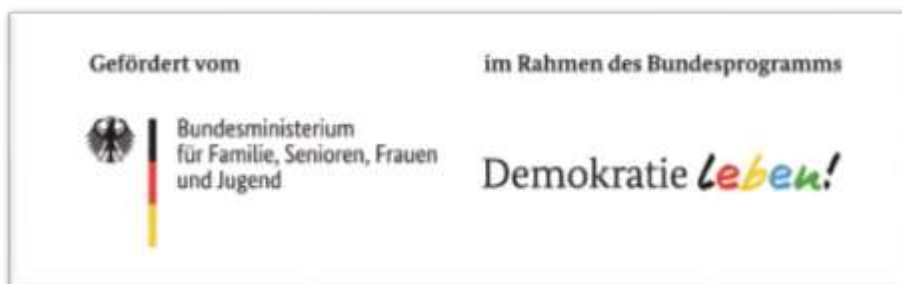


Mit Plakaten und Flyern geschürte Informationspakete erreichten beispielsweise Schulen, die Gemeinden und Jugendtreffs im Kulmbacher Land.



Nach einer Auftaktveranstaltung im Juli 2022 bildete sich das Jugendforum, das mittlerweile außerdem durch einen Koordinator organisatorisch unterstützt wird. Es steht weiterhin allen interessierten Jugendlichen und jungen Erwachsenen zwischen 16 und 27 Jahren offen, die ein Interesse daran haben, sich selbstbestimmt zu informieren und sich mit Gleichaltrigen für den demokratischen Zusammenhalt, ein respektvolles Miteinander in einer vielfältigen Gesellschaft und gegen Extremismus zu engagieren.

Weitere Informationen zur Partnerschaft für Demokratie im Landkreis Kulmbach finden sich unter: www.demokratie-leben-kulmbach.de oder www.facebook.com/demokratielebenkulmbach



Die Veröffentlichung stellt keine Meinungsäußerung des BMFSFJ oder des BAFzA dar. Für inhaltliche Aussagen tragen die Autorinnen und Autoren die Verantwortung.

3. Bericht der Jugendherberge Wirsberg

Das Jahr 2022 war für die Jugendherberge Wirsberg wieder ein fast normales Betriebsjahr. Die Corona bedingten Auflagen und verstärkten Hygieneauflagen konnten gut in den Arbeitsalltag integriert werden. Diese zusätzlichen Mehrbelastungen konnten durch das Team des Hauses sehr gut aufgefangen werden.

Für das Mitarbeiterteam und vor allem auch für die Gäste war es einfach nur schön, diese Normalität wieder erleben zu können. Es konnten viele neue Gäste, hierbei vor allem auch Familien, begrüßt werden, die den Aufenthalt in der Jugendherberge Wirsberg wirklich genossen haben.

Wie bereits im letzten Jahr berichtet, kam es zu keinerlei pandemiebedingten Kündigungen oder Kurzarbeit der Mitarbeiter:innen. Es konnte also mit dem bewährten und auch eingespielten Team neu durchgestartet werden. Für die Zukunft wird es wohl eine sehr große Herausforderung sein, die ausreichende Anzahl von Mitarbeiter:innen für den laufenden Betrieb halten zu können.

Neben der Coronakrise begann im Februar 2022 der Krieg in der Ukraine. Dieser hatte bekanntermaßen Auswirkungen in vielen gesellschaftlichen, wirtschaftlichen, energetischen und sozialen Bereichen. Ein Explodieren der Preise im Bausektor, der starke Anstieg der Energiepreise und der Unsicherheit, wie sich die finanzielle Situation der öffentlichen Hand entwickeln wird, führte dazu, dass die vorliegenden Pläne zur Modernisierung und zur Barrierefreiheit der Jugendherberge Wirsberg nochmals sehr intensiv diskutiert und hinterfragt worden sind.

Von Seiten der Verwaltung, in enger Abstimmung mit den Verantwortlichen der Jugendherberge Wirsberg, wurde gemeinsam und einvernehmlich mit den politischen Gremien eine Neuausrichtung beschlossen. Eine umfangreiche Baumaßnahme wurde daher vorerst verschoben.

Viel wichtiger ist für alle Beteiligten, dass die energetische Gesamtsituation der Jugendherberge Wirsberg noch weiter verbessert wird. Das Haus trägt hierzu bereits mit einer Solar- und Photovoltaikanlage, einem umfassenden Dämmputz und einer Regenwassernutzung, um nur einige wichtige Punkte zu nennen, bei. Ziel ist es, eine deutlich weitergehende energetische Optimierung der Jugendherberge Wirsberg zu erreichen. Der weitere Ausbau der Solar- und Photovoltaikanlage und ein möglicher Einsatz einer Wärmepumpe sollen Kernpunkte dieser Maßnahmen sein. Hierdurch wird ebenfalls eine deutliche Senkung der Betriebskosten erhofft.



Als großes Bauprojekt im Jahr 2022 konnte auf die Erneuerung der Trinkwasserversorgung geblickt werden. Hier erfolgte aufgrund neuer hygienischer Vorgaben ein Austausch und eine Erneuerung von großen Teilen der Trinkwasseranlage, um auch künftig eine optimale Versorgung zu gewährleisten.

Seit 2021 hat die Jugendherberge Wirsberg die Biozertifizierung. Damit ist sie die erste und bisher einzige Partnerjugendherberge des Deutschen Jugendherbergswerk, Landesverband Bayern, die diese Auszeichnung erhalten konnte.

Die Zusammenarbeit mit dem Deutschen Jugendherbergswerk, Landesverband Bayern, war auch im Jahr 2022 intensiv und erfolgreich, aber im Detail auch herausfordernd. Die Vorgaben und Auflagen werden nicht weniger, sondern immer mehr differenzierter. Die Zusammenarbeit mit dem Jugendherbergswerk ist für die Jugendherberge Wirsberg jedoch alternativlos. Der sehr gute und bekannte Werbeverbund, umfassende und zeitnahe Informationen insbesondere in der Corona-Krise und der kollegiale Austausch sind hier nur einige der Vorteile.



Die Jugendherberge Wirsberg wird während der Schulzeit als Unterbringungsmöglichkeit für Blockschüler:innen des beruflichen Schulzentrums genutzt. Hierdurch kann der Landkreis Kulmbach seiner gesetzlichen Verpflichtung zu einer ordnungsgemäßen und betreuten Unterbringung der Blockschüler nachkommen.

Auch ist ein deutlicher Trend absehbar. Die Schüler:innen kommen aus immer mehr unterschiedlichen Nationen. Dadurch steigen die Anforderungen an die Küche und auch das Zusammenleben der unterschiedlichen Gruppen wird immer herausfordernder.

Die Wochenenden und die Ferienzeiten werden durch die unterschiedlichsten Gruppen und Familien intensiv genutzt. Diese beiden Nutzergruppen ergänzen sich grundsätzlich sehr gut und sorgen für eine solide Auslastungsquote.

Die Übernachtungszahlen erreichen, in der auslaufenden Corona Krise langsam wieder auf das gewohnt hohem Niveau.

Die Entwicklung der Übernachtungszahlen zeigt die folgende Tabelle:

Jahr	Übernachtungen Berufsschüler:innen	Übernachtungen Freier Markt	Gesamt
2012	4.771	6.045	10.816
2013	4.676	6.000	10.676
2014	4.725	5.967	10.692
2015	5.102	6.619	11.721
2016	5.565	6.144	11.709
2017	5.730	6.624	12.354
2018	5.156	6.672	11.828
2019	5.057	6.308	11.365
2020 (*)	3.031	2.077	5.108
2021 (*)	3.044	1.960	5.004
2022	4.243	4.079	8.322

(*) Aufgrund der Corona-Pandemie musste die Jugendherberge Wirsberg vorübergehend geschlossen werden. Darüber hinaus konnte aufgrund der geltenden Hygienevorschriften in Zeiten der Öffnung nur die Hälfte der Betten belegt werden.



Das Deutsche Jugendherbergswerk, Landesverband Bayern, hatte auch 2022 sehr starke wirtschaftliche Schwierigkeiten zu meistern. Erneut wurden weitere Jugendherberge geschlossen. Auch und einzelne Standorte klagen über einen sehr großen Mangel an engagierten Fachkräften.

Um sich, gerade in den touristischen Hot-Spots von den Mitbewerbern

weiter abzugrenzen, wurde der eingeschlagene Weg einer Qualitätsoffensive beibehalten und letztendlich noch weiter intensiviert.

Die Vorgaben, die für die „großen“ Jugendherbergen des Deutschen Jugendherbergswerk, Landesverband Bayern, gelten, müssen auch unverändert und ohne Einschränkung von der Jugendherberge Wirsberg beachtet werden.

Selbstverständlich wird darüber hinaus ständig dafür Sorge getragen, dass sich die Jugendherberge Wirsberg und das dazugehörige, weitläufige Außengelände für alle Gäste in einem sehr sauberen, gepflegten und funktionalen Zustand präsentiert.

Diese Tatsache und die abwechslungsreiche und qualitativ hochwertige Essenzubereitung des Küchenteams sorgten dafür, dass die Jugendherberge in Wirsberg auch im Jahr 2022 sehr gut von allen Gästen angenommen und auch wieder durchweg überaus positiv bewertet wurde.

Über das Jugendherbergswerk hinausgehend, hat die Jugendherberge Wirsberg weitere Partner, mit ihren jeweils individuellen Anforderungen und Vorgaben, die erfüllt werden müssen um diese Qualitätssiegel führen zu dürfen. Dies sind:



4. Bericht des Kinder- und Jugendkulturzentrums „Alte Spinnerei am Bahnhof“

4.1. Grundlagen der Arbeit

Freizeit erleben – Freiraum gestalten

Die **Stadt Kulmbach**, der **Landkreis Kulmbach** und der **Kreisjugendring Kulmbach** ermöglichen in gemeinsamer Kooperation die Arbeit der „Alten Spinnerei am Bahnhof“.

Der Kreisjugendring ist als Träger der „Alten Spinnerei am Bahnhof“ für die inhaltliche Arbeit verantwortlich und übernimmt die Betriebsträgerschaft.

Die Stadt stellt die Räumlichkeiten in der „Alten Spinnerei am Bahnhof“ zur Verfügung, sorgt für den Gebäudeunterhalt und bezuschusst die Kosten für die laufende Arbeit und das Personal.

Durch die Bedeutung der „Alten Spinnerei am Bahnhof“ für den Landkreis Kulmbach, übernimmt dieser die Aufgabe als Personalträger und trägt die Hälfte aller anfallenden Kosten.

Gemeinsam stehen die drei starken Partner für die erfolgreiche Arbeit der „Alten Spinnerei am Bahnhof“ im Bereich der offenen Kinder- und Jugendarbeit in Kulmbach.

An dieser Stelle soll nicht versäumt werden auch Danke an alle zu sagen, die die Arbeit der „Alten Spinnerei am Bahnhof“ unterstützen und ermöglichen.

Ein Dank gilt natürlich an erster Stelle der Stadt und dem Landkreis Kulmbach. Die politischen Gremien bewilligen jedes Jahr aufs Neue die nötigen Mittel im angemessenen Umfang und ermöglichen es so dieses Angebot für Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene und Familien aus Stadt und Landkreis zu leisten.

Danke ebenso an alle weiteren Kooperationspartner die mithelfen – sei es finanziell oder ideell – das Angebot der „Alten Spinnerei am Bahnhof“ so vielfältig, abwechslungsreich und interessengerecht wie möglich zu gestalten.



4.1.1. Allgemeine Grundsätze und Hintergründe

Das Aufeinandertreffen der vielen unterschiedlichen Strukturen (Alter, Herkunft, Sprache, Kultur) findet in der „Alten Spinnerei am Bahnhof“ ein echtes Miteinander. Die oft verwendeten und für alle Möglichkeiten gern zitierten Worte „Integration“ und „Inklusion“ werden hier gelebt und mit Leben erfüllt.

Die „Alte Spinnerei am Bahnhof“ will einerseits mit ihren Angeboten und Aktionen vermitteln, dass der Spaß und das Freizeitvergnügen im Vordergrund stehen, wie schon das Motto „Freizeit erleben – Freiraum gestalten“ widerspiegelt.

Es darf jedoch auf der anderen Seite nicht vergessen werden, dass die Jugendarbeit, neben dem Elternhaus und der Schule, die dritte Bildungsinstanz im Jugendalter darstellt. Dieser sehr wichtige Bildungsauftrag ist, seiner Bedeutung entsprechend, in verschiedenen gesetzlichen Bestimmungen verankert.

Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene werden, in einer sicherlich nicht einfachen Entwicklungsphase, durch die hauptamtlichen Mitarbeiter der „Alten Spinnerei am Bahnhof“ pädagogisch fundiert und persönlich engagiert unterstützt und begleitet.

Durch die niederschwellige, aber intensive Beziehungsarbeit wird Vertrauen aufgebaut. Problemlagen werden so von den Jugendlichen angstfrei angesprochen, um gemeinsam Lösungswege zu suchen und idealerweise auch zu finden.

Die Anforderungen und auch die zeitliche Inanspruchnahme der Kinder und Jugendlichen durch die Schule und die Berufsausbildung nehmen immer mehr zu. Gleichzeitig wird das Freizeitverhalten der jungen Generation immer ausdifferenzierter und oftmals auch anspruchsvoller.



Die „Alte Spinnerei am Bahnhof“ kann und will hier mit ihren vielfältigen Angeboten nicht in eine direkte Konkurrenz mit kommerziellen Anbietern treten, sind doch die Zielsetzungen unterschiedlichster Natur. Den Teilnehmern aller Aktionen soll auch, aber eben nicht nur, Spaß vermittelt werden.

Im Gegensatz zu kommerziellen Angeboten sollen die Kinder und Jugendlichen aber auch bei diesen Aktionen durch die Vermittlung von Erlebnissen, sozialen Kompetenzen und Fähigkeiten die für ihr gesamtes Leben im positiven Sinn prägend sind, befähigt werden ihren Platz im Leben, als eigenverantwortliche und gemeinschaftsfähige Persönlichkeit, zu finden.

Der wichtigste Aspekt der „Alten Spinnerei am Bahnhof“ geschieht jedoch überwiegend außerhalb jeglicher Statistik.

Die Beziehungsarbeit für und mit jungen Menschen kann nicht quantifiziert werden, sie ist jedoch prägend für die gesamte Entwicklung junger Menschen und kann sich entscheidend auf den gesamten Lebensweg positiv auswirken.

4.1.2. Hauptamtliche Mitarbeiter

Das aktuell komplett weibliche Kernmitarbeiter*team, gestaltete während des kompletten Jahres 2022 die Entwicklung der „Alten Spinnerei am Bahnhof“.

Dazu zählte ebenso die Planung und Durchführung von Aktionen und Veranstaltungen für und mit den Jugendlichen. Auf diese Art und Weise konnten verlässlich und kontinuierlich Beziehungen mit den Kindern und Jugendlichen aufgebaut werden, um damit als eingespieltes Team das Jahresprogramm zu gestalten.

Die FSJ-Stelle konnte 2022 leider nicht besetzt werden. Nach dem Renteneintritt der ehemaligen hauswirtschaftlichen Kraft im März 2021, wurde diese Stelle zum aktuellen Zeitpunkt ebenfalls noch nicht nachbesetzt.

Das hauptamtliche Team wird zeitweise durch Hochschul-, Schul- und Berufspraktikant:innen sowie Honorarkräften und Werksstudent:innen im offenen Betrieb und bei Aktionen unterstützt.

2022 absolvierte eine Praktikantin der Fachhochschule Coburg ein 26-wöchiges Praktikum. Dadurch konnten die beiden hauptamtlichen Mitarbeiterinnen zumindest für einen begrenzten Zeitraum entlastet werden.

Um das pädagogische Konzept, welches als Bestandteil des Vertrages zwischen Stadt Kulmbach, Landkreis Kulmbach und Kreisjugendring Kulmbach ist, adäquat umsetzen zu können sind hauptamtliche Mitarbeiter von Nöten.

Hinzu kommt, dass für eine gelingende offene Kinder- und Jugendarbeit die Beziehungsarbeit, die die hauptamtlichen Mitarbeiter kontinuierlich leisten, ein entscheidendes und prägendes Element ist.



4.2. Treff, Unterstützung & Action

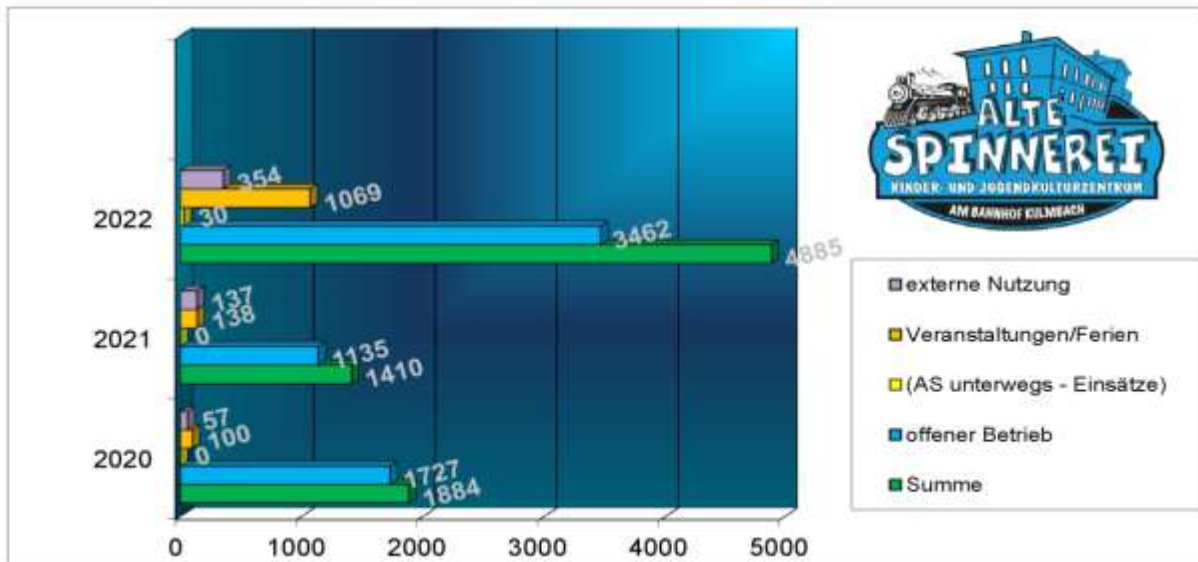
4.2.1. Öffnungszeiten & offener Betrieb

Mit einigen coronabedingten Einschränkungen startete das Team und die Besucher:innen der „Alten Spinnerei am Bahnhof“ ins Jahr 2022.

Diese wurden allerdings mit steigenden Temperaturen immer weiter gelockert, sodass seit Anfang April 2022 alle geplanten Aktionen in vollstem Umfang und ohne Einschränkungen wieder angeboten und durchgeführt werden konnten.

Bis 2022 die meisten Corona-Beschränkungen aufgehoben wurden, litt vor allem der offene Betrieb unter den ständig wechselnden Bestimmungen der Pandemie, welche große Flexibilität von den Kindern und Jugendlichen abverlangte, welche diese auch bewiesen. Seit Wegfall der Einschränkungen, stiegen die Besucherzahlen stetig an, und das Haus erfreute sich wiedergefundener Priorität im Alltag der Jugendlichen.

Besucherzahlen 2022 im Vergleich zu den Vorjahren



Eine der Hauptaufgaben des Kinder- und Jugendkulturzentrums „Alte Spinnerei am Bahnhof“ ist der offene Betrieb.

Hier können Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren bis 27 Jahren während der Öffnungszeiten die vielfältigen Möglichkeiten der „Alten Spinnerei am Bahnhof“ nach Lust und Laune und ohne Konsumzwang nutzen.

Den Besuchern wird ein Raum zum Treffen und miteinander Reden – ein „Zweitwohnsitz“ – geboten.

Den Besuchern stehen dabei die unterschiedlichsten Freizeitmöglichkeiten zur Verfügung. Diese reichen vom Cafébetrieb mit Billard, Darts, einer Nintendo Switch und Kicker, Karten- und

Gesellschaftsspielen über einen TV-Raum mit Playstation 3 und 4 sowie DVD-Player, einem WLAN Hotspot, Disco, Mädchenzimmer, Gruppenraum bis hin zum Tonstudio.



Die Besucher, egal ob Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene, kommen zum Großteil aus dem Stadtgebiet Kulmbach (60%) sowie aus dem Landkreis (35%). Ein kleiner, aber nennenswerter Anteil, kommt aus benachbarten Landkreisen oder gar aus anderen Bundesländern (5%).

Die verschiedenen Besuchergruppen in der „Alten Spinnerei am Bahnhof“ stellen einen großen Querschnitt aus unserer Gesellschaft mit fast allen sozialen Schichten, Schularten und Migrationshintergründen dar.

Die Öffnungszeiten werden regelmäßig überprüft und den Bedürfnissen der Zielgruppe entsprechend verändert. Die „Alte Spinnerei am Bahnhof“ hat derzeit wie folgt geöffnet:

Montag	Geschlossen
Dienstag	Nach Absprache (für individuelle Beratung und Unterstützung)
Mittwoch	14.00 – 20.00 Uhr
Donnerstag	14.00 – 20.00 Uhr
Freitag	14.00 – 20.00 Uhr
Samstag	14.00 – 20.00 Uhr
Sonntag	Geschlossen

4.2.2. Virtuelle „Alte Spinnerei am Bahnhof“

Obwohl die „Alte Spinnerei am Bahnhof“ 2022 in Präsenz geöffnet war, haben die Jugendlichen die virtuelle Version der „Alten Spinnerei“ als Messenger-Plattform sehr zu schätzen gewonnen. Daher entschloss sich das Team das Angebot weiter zu führen.

Die Kinder und Jugendlichen nutzen die virtuelle „Alte Spinnerei“ um sich mit den Hauptamtlichen oder untereinander auszutauschen. Es kann also von einer sehr positiven Etablierung gesprochen werden.

Die virtuelle „Alte Spinnerei am Bahnhof“ befindet sich auf der Sprachchat-Plattform „Discord“. Damit wird den Jugendlichen eine Basis zum Austausch geboten. Gleichzeitig ermöglicht dies den jungen Menschen untereinander in Kontakt und „UpTo-Date“ zu bleiben sowie mit den Hauptamtlichen in Kontakt zu treten. Darüber hinaus können die jungen Menschen die neuen Medien explorativ nutzen.

In der „Online-Ausgabe“ existieren, analog zur realen „Alten Spinnerei am Bahnhof“, alle dort bestehenden Räumlichkeiten, die von den virtuellen Besuchern genutzt werden können.



4.2.3. Action

Im Jahr 2022 konnten alle geplanten Aktionen und Veranstaltungen in ihrer vollen Form durchgeführt werden, ohne von Einschränkungen der Corona-Pandemie betroffen zu sein.

Durch die wiederkehrenden Freitagsaktionen, die „Fridays4YOUth“, wird Abwechslung in den Treffalltag gebracht und den Besuchern unterschiedliche und spannende Möglichkeiten der Freizeitgestaltung aufgezeigt.

Inklusion und (Gender-)Diversität werden in der „Alten Spinnerei am Bahnhof“ nicht nur großgeschrieben, sondern auch gelebt. Daher sind alle situativen sowie geplanten Angebote genderneutral konzipiert. Wird der Bedarf nach genderspezifischer Arbeit festgestellt, so fließt dieser nahtlos in die tägliche Arbeit des Teams ein.

Attraktiver und abwechslungsreicher werden die Öffnungszeiten durch verschiedene spezielle wiederkehrende Aktionen für die regelmäßigen, aber auch für neue Besucher.

Unter dem Motto „**Fridays4YOUth**“ finden jeden Freitag im Monat Aktionen in den Bereichen Sport, Action oder Bildung, sowie zu ausgewählten Themen (siehe auch 4.7 und 4.8) statt.



Highlights davon bilden vor allem die Turniertage, die „Challenge-Days“. An diesen Tagen finden lustige, klassische aber auch mal sehr unkonventionelle Challenges statt, wie z.B. Geschenke-um-die-Wette-einpacken, oder ein e-Bowling Turnier. Aber auch klassische Billard- FIIFA-Turniere reihen sich in die „Challenge Days“ ein.

Im Rahmen von „Fridays4YOUth“ ist, sofern möglich, einmal im Monat die **„Alte Spinnerei außer Haus“**. Hier werden situativ Aus-

flüge zu nahegelegenen Attraktionen in Kulmbach unternommen. In Form von Turnieren oder Themenausflügen soll den jungen Menschen die Vielfalt an Freizeitmöglichkeiten in Kulmbach aufgezeigt werden. (z.B. Ausflug ins Cineplex Kulmbach, zum Soccer Court, auf den Beach-Volleyball Platz, auf den Skateplatz etc.)

4.2.4. Unterstützung

Das Beratungs- und Gesprächsangebot wurde während der realen Öffnungszeiten der „Alten Spinnerei am Bahnhof“ von vielen Jugendlichen genutzt.

Gerade nach der langen Corona Zeit war der Bedarf nach Kontakt und „normalem“ Jugendalltag groß, und die „Alte Spinnerei am Bahnhof“ blieb durch alte aber auch viele neue Besucher:innen so belebt wie eh und je.

Die Reaktivierung des Nachhilfe-, Bewerbungshilfe- und Bewerbungstrainingsangebots konnte allerdings noch nicht in vollem Umfang etabliert werden. Jedoch nutzen die Jugendlichen bereits einige Teile des Bewerbungstrainings- und – hilfeangebots im Rahmen der **„How to Adult“-Aktionen** oder sie holen sich Infos während den offenen Betriebszeiten beim hauptamtlichen Team.

Ein enorm wichtiges Angebot im Rahmen des offenen Betriebes bildet das Angebot zu ganz persönlichen Gesprächen und „Lebensberatung“ mit den hauptamtlichen pädagogischen Mitarbeiterinnen. Dieses **Beratungs- und Gesprächsangebot** erstreckt sich auf alle Lebenslagen wie z.B. Schule, Ausbildung, Beziehungen, Familie, Finanzen, Medien.

Die Gespräche finden anfangs oft sehr oberflächlich und nebenbei statt, werden aber je nach Problemlage oder Anliegen intensiver und vertraulicher und erfordern entsprechend professionelle pädagogische Kenntnisse der hauptamtlichen Mitarbeiter.



Einmal im Monat findet außerdem ein **Kochangebot** unter dem Namen **Copy & Taste!** statt. Bei diesem sind die Jugendlichen eingeladen, gemeinsam einzuzukaufen, ein Gericht zuzubereiten und dann in gemütlicher Atmosphäre zu verspeisen. Wie der Name bereits suggeriert, bekommen die Teilnehmer des Kochangebotes das gekochte Rezept mit nach Hause damit es nachgekocht werden kann. Ziel dieses Angebots ist es sowohl Wissen zu gesunder Ernährung und Genuss, als auch Wissen über Lebensmittel, deren Transportwege und günstiges, regionales Einkaufen zu vermitteln.

Als weiteres spezielles Unterstützungsangebot für Jugendliche besteht die Möglichkeit **Nachhilfe** zu nehmen. Mit diesem Angebot wird nicht in Konkurrenz zu kommerziellen Anbietern getreten. Die

Zielgruppe sind hier vor allem (sozial)benachteiligte Jugendliche ab der 5. Klasse. Angeboten wird diese durch den Mitarbeiterkreis. Es soll in erster Linie ein Angebot von Jugendlichen, für Jugendliche sein. Bei Bedarf steht auch das hauptamtliche Team oder kooperativ regionale Partner zur Verfügung.

Um Jugendliche beim Übergang von Schule in Beruf zu unterstützen wird kontinuierlich **Bewerbungshilfe und –training** angeboten. Hierbei wird der Fokus auf die Talente, Stärken und Interessen der Jugendlichen gelegt und gemeinsam mit ihnen Strategien für einen erfolgreichen Start ins Berufsleben erarbeitet.

Dies findet während des offenen Betriebes durch das hauptamtliche Team, aber auch durch spezifische Workshops im Rahmen der „**How to Adult**“-Reihe in enger Zusammenarbeit mit regionalen Kooperationspartnern statt.

4.3. Kultur: Kreatives, Musik & Party

Seit dem Wegfall der Corona-Einschränkungen Anfang des Jahres konnten eine Vielzahl an Aktionen im Bereich Kreatives und Musik durchgeführt werden.

Für Spaß und Möglichkeiten entspannt zu feiern sorgten verschiedenste Parties: Angefangen über unseren **Faschingsball** mit leckeren Süßigkeiten, cooler Musik und einem Faschingsparcours bis hin zum schaurig-lustigen **Halloweenbuffet** mit Tanz, Süßem und Sau-rem und natürlich einer Kostümprämierung.

Neben den im Monatsprogramm angebotenen Musik und Party Angeboten ist aber auch das **Tonstudio** nennenswert, das von allen Besucher:innen ob groß oder klein genutzt werden kann, und sich nach wie vor großer Beliebtheit erfreut. Kreativen und musikalischen Köpfen sind hier keine Grenzen gesetzt!

Die **Disco** bietet ebenfalls für Alle die Möglichkeit, sich kreativ auszuleben, und die eigenen DJ-Skills zu verbessern oder neu zu entdecken.



auch in der **Disco** ist es jedem Besucher möglich, nach einer kurzen Einweisung, selbstständig etwas Eigenes, Kreatives und Individuelles zu erschaffen.

Durch von der „Alten Spinnerei“ bereitgestellte Räume sowie Angebote, sollen junge Menschen die Möglichkeit haben ihre Ideen selbstständig zu entwickeln, zu planen und in kreative und individuelle Werke umzusetzen.

Mindestens einmal im Monat finden daher spezielle Veranstaltungen im Bereich Kreatives, Musik und Party statt.

Darüber hinaus bietet die inhaltliche und mediale Ausstattung der „Alten Spinnerei“ am Bahnhof, den jugendlichen Besuchern auch im offenen Betrieb die kreativ zu werden. Im **Tonstudio**, aber



4.4. Ü13!-Ferienaktionen

Die geplanten Tagesfahrten in den Oster- und Sommerferien konnten ausnahmslos wie geplant stattfinden.

In den Osterferien fand eine Fahrt nach Bayreuth zu den „**Bayreuth Escapes**“ statt in denen die Jugendlichen aus einem kniffligen Escape-Room entkommen mussten.

In den Sommerferien fanden dann außerdem eine **Alpakawanderung**, ein Ausflug in den **VR-Funpark in Nürnberg** sowie ein Besuch in der **Actionarena Marktzeuln** zu Go-Kart und Lasertag statt.

Die Teilnehmer hatten dabei unvergessliche Erlebnisse und sichtlich viel Spaß bei den Aktionen!

„Ü13!“ ist das Ferienprogramm für alle jungen Menschen ab 13 Jahren aus Stadt und Landkreis Kulmbach.



Geboten werden in den Ferien Ein- oder Mehrtagesaktionen mit vielfältigen Inhalten und Themen (Spaß, Entspannung, Abenteuer, Kultur, Bildung, Sport...).

Wichtig ist dabei, dass diese für die jungen Leute sowohl attraktiv als auch preiswert sind.

4.5. Ferienangebote „Alte Spinnerei für Kids“

2022 wurde an zehn Tagen in den Sommerferien, und am Buß- und Betttag Ferienangebote im Rahmen von „Alte Spinnerei für Kids“ in der „Alten Spinnerei am Bahnhof“ durchgeführt.

Entsprechende Ausführungen hierzu finden sich in Punkt „1.1.6 Ferienbetreuung - Angebote“ dieses Jahresberichtes.



Hinter „Alte Spinnerei für Kids“ verbergen sich Angebote für Kinder von 6 – 12 Jahren.

Hierbei werden spezielle Kursangebote (z.B. Kochkurse, Kreativkurse etc.) und kleinere Tagesfahrten für diese Zielgruppe durchgeführt.

Dieses Angebot findet im Rahmen der Ferienbetreuung statt, zu jenen Zeiten, an denen die alle oder die meisten Horte in Stadt und Landkreis Kulmbach geschlossen haben.

Dieses Angebot findet in Zusammenarbeit mit der Landkreisjugendarbeit statt.



4.6. „Alte Spinnerei am Bahnhof“ für Kinder und Familien

2022 konnten wieder verschiedenste Angebote der „Alten Spinnerei am Bahnhof“ für Familien angeboten werden. So lud das Team der „Alten Spinnerei“ in den Osterferien zum gemeinsamen Osterbasteln für Familien ein.

Das Haus war an den verkaufsoffenen Sonntagen in der Stadt Kulmbach mit exklusiven Angeboten und Aktionen für Kinder und Familien zum Entdecken geöffnet. Die offenen Sonntage wurden alle sehr gut an- und wahrgenommen und konnten sehr viele Besucher:innen verzeichnen. Durch leckere selbstgemachte Waffeln und Kuchenstücke wurde der Aufenthalt außerdem für die Eltern und Kids versüßt.

Darüber hinaus fand am 1. Advent erneut ein gemütliches Adventsbasteln für Familien statt, welches ebenfalls rege besucht wurde.

In den Wintermonaten wird einmal im Monat an einem Sonntagnachmittag das Café für Familien geöffnet.

Die Familien können alle Angebote und Räume sowie das vorhandene Inventar gemeinsam nutzen. Darüber hinaus werden Speisen und Getränke preisgünstig angeboten um für einen erlebnisreichen und rundum gelungenen Familiennachmittag zu sorgen.



Ziel ist es mit diesen Angeboten schon die Jüngsten mit der „Alten Spinnerei am Bahnhof“ und all ihren Möglichkeiten vertraut zu machen, damit sie dann als Jugendliche wieder als Besucher kommen.

Eltern erleben die „Alte Spinnerei am Bahnhof“ durch solche Aktionen als problemfreien Freizeitraum, den ihre Kinder ohne Bedenken besuchen können, wenn sie älter geworden sind.

4.7. Selbstorganisation & Partizipation

4.7.1. Ehrenamtlicher Mitarbeiterkreis

2022 wurde der ehrenamtliche Mitarbeiterkreis nicht nur weitergeführt, er wurde sogar erweitert und rege eingesetzt.

Waren 2021 noch 4 Jugendliche im Mitarbeiterkreis zu verzeichnen, ist das ehrenamtlichen Team im Jahr 2022 auf insgesamt 13 Jugendliche angewachsen.

So konnten bereits ab Beginn des Frühjahres eine Vielzahl an Aktionen gemeinsam mit den Jugendlichen durchgeführt werden. Hier sind beispielsweise die **große Neueröffnung des Kaufplatzgeländes**, der **autofreie Sonntag**, der Einsatz der **Softbar** während des Bierfestes sowie „**Skate 'n Break**“ auf dem Skateplatz (eine Kooperationsveranstaltung mit dem Ökumenischen Kinderhort der Geschwister-Gummi-Stiftung und dem Streetwork Kulmbach) zu nennen.

Tatkräftig unterstützten die ehrenamtlichen Mitarbeiter außerdem bei den Einsätzen rund um die **Radio Plassenburg Sommertour** quer durch den Landkreis Kulmbach. Hier bewiesen die Mitglieder des Mitarbeiterkreises großes **Engagement und Durchhaltevermögen**, gerade wenn die Einsätze bis in die späten Abendstunden andauerten.

Ohne den tatkräftigen Mitarbeiterkreis wären daher viele Aktionen nicht möglich gewesen. 2022 wurde daher ein **besonderes Augenmerk** auf den dessen Ausbau geworfen.

Die Treffen des ehrenamtlichen Mitarbeiterkreises finden in Präsenz statt, können aber unter Umständen auch in die virtuelle „Alte Spinnerei“ verlegt werden.



Neben den hauptamtlichen Mitarbeitern ergänzen und unterstützen ehrenamtliche Mitarbeiter das Team der „Alten Spinnerei am Bahnhof“. Mit deren Hilfe können nicht nur (zusätzliche) Projekte umgesetzt werden, vielmehr knüpfen so alle Angebote unmittelbar an die Interessen und Bedürfnisse der Besucher an.

Ein Großteil dieser Ehrenamtlichen sind bzw. waren regelmäßige Besucher oder ehemalige Praktikanten der „Alten Spinnerei am Bahnhof“.

Im monatlichen Mitarbeiterkreis werden anstehende Veranstaltungen besprochen, die Einteilung für anstehende Einsätze vorgenommen und nötige Absprachen getroffen.

Je nach Einsatzgebiet (Helfer, Betreuer, Thekenmitarbeiter, Shaker) nehmen die ehrenamtlichen Mitarbeiter an Schulungsmaßnahmen teil, wie z.B. der Erstabreiterschulung von Landkreisjugendarbeit und Kreisjugendring Kulmbach, der Belehrung nach dem Infektionsschutzgesetz, den Shaker-Kursen oder der internen Mitarbeiterschulung.

4.7.2. Gelebte Demokratie

2022 wurde der ehrenamtliche Mitarbeiterkreis vermehrt partizipativ in die Planungen sowie in die Gestaltung des Jugendzentrums einbezogen.

Eine offizielle Besucherversammlung fand allerdings nicht statt, weshalb offiziell keine Jugendsprecher gewählt werden konnten. Eine Vertretung in den Gremien des Kreisjugendringes Kulmbach war somit nicht möglich.

evtl. Richtung e

Um die jugendlichen Besucher Demokratie erlebbar zu machen werden diese in die Programmplanung und Ausgestaltung der „Alten Spinnerei am Bahnhof“ aktiv einbezogen. Partizipation wird nicht nur großgeschrieben, sondern auch in allen Bereichen aktiv umgesetzt.

Zweimal im Jahr sind **Besucherversammlungen** der „Alten Spinnerei am Bahnhof“ angedacht. Dort werden Wünsche und Anliegen der Besucher abgefragt, ernst genommen und

soweit möglich in das Jahresprogramm des Kinder- und Jugendkulturzentrums aufgenommen.



Darüber hinaus werden die **Jugendstrecher** gewählt. Sie vertreten die Einrichtung in allen Gremien des Trägers und bringen die Stimme der Jugendlichen in dessen Entscheidungen mit ein.

Diese Gremien sind zum einen das **Kuratorium** des Kinder- und Jugendkulturzentrums „Alte Spinnerei am Bahnhof“ und zum anderen die **Vollversammlung des Kreisjugendringes Kulmbach**.

4.8. Prävention & Integration

Im Themenfeld der **Integration** nahm die „Alte Spinnerei am Bahnhof“ aktiv an der **Interkulturellen Woche 2022 als Themenbereichsleitung „Film und Kunst“** teil. Als eigener Programmpunkt wurde ein interkulturelles Kino beigesteuert.

Erweitert wurde dieses durch einen **Gastvortrag im Markgraf-Georg-Friedrich Gymnasium** zum Thema „Rassismus in Disneyfilmen“ mit den Spanischklassen der 7., 8. und 9. Jahrgangsstufe.

Zusätzlich fand im Rahmen der interkulturellen Woche und in Kooperation mit der Universität Bayreuth/Fakultät 7 ein **Kunstworkshop zum Thema „Indische Malerei“** sowie eine **offene Kunstgalerie** im Haus statt. Alle Veranstaltungen der interkulturellen Woche wurden mit Begeisterung wahrgenommen und zeichneten sich als voller Erfolg aus.

Im Bereich der **Prävention** war das Team der „Alten Spinnerei am Bahnhof“ 2022 wieder aktiv am Alkoholpräventionsprojekt des Landkreises Kulmbachs beteiligt und mit der **Softbar** unterwegs. Einsätze wie auf dem Bierfest 2022, welches nach langer Corona-Pause wieder stattfand, oder am „Tag der offenen Tür“ anlässlich „50 Jahre Landkreis Kulmbach“ wurden durch das Team der „Alten Spinnerei am Bahnhof“ übernommen.

Zusätzlich zur Übernahme des Softbar-Ausschanks durch die „Alte Spinnerei am Bahnhof“ hat diese auch die Koordinierungsfunktion des Betriebs bei Großveranstaltungen inne, bei denen verschiedene Vereine und Verbände einzelne Tage betreiben.

Für diese Vereine und Verbände, und auch für jene, die die Softbar in Eigenregie bei diversen Festen einsetzen, sowie intern für Betreuer:innen des Mitarbeiterkreises bietet das Team **Shakerschulungen** an. Diese konnten 2022 ebenfalls wieder angeboten werden.

Als zusätzliches **Präventionsangebot im offenen Betrieb** besucht seit Dezember 2022 alle zwei Monate der Präventionsbeauftragte der Bundespolizei Selb die Jugendlichen im Haus. Dabei werden den Besucher:innen unter anderem Themen wie Jugendstrafen oder Zivilcourage näher gebracht.

Um die wichtigen Themenbereiche der Prävention und Integration auch 2022 den Jugendlichen unmittelbar nahe zu bringen, wurden sie verstärkt im direkten Kontakt zu den Jugendlichen im offenen Betrieb und den darin angebotenen Angeboten angesprochen und bearbeitet.

Durch den Beratungs-, Informations- und Bildungscharakter des Kinder- und Jugendkulturzentrums ist **präventives Arbeiten** von großer Bedeutung und leistet einen maßgeblichen Beitrag zum erzieherischen Kinder- und Jugendschutz.



Konkret beteiligt sich die „Alte Spinnerei am Bahnhof“ bei Veranstaltungen zur Alkoholprävention mit der Softbar.

Darüber hinaus werden Softbareinsätze bei Großveranstaltungen wie der Motorradsternfahrt, dem Altstadtfest, dem Bierfest, dem Family-Fun-Festival etc. durch die hauptamtlichen Mitarbeiter organisiert und gemeinsam mit Ehrenamtlichen realisiert.

Alle Softbar-Mitarbeiter erhalten in regelmäßigen Abständen Shakerschulungen, um mit dem richtigen Know-how die Aufgaben des gesamten Einsatzes zu meistern. Dazu zählen u.a. eine allgemeine Hygieneschulung, die allgemeinen Aufgaben des Bartenders vor, während sowie nach dem Softbareinsatz, sowie einen Leitfaden zum sicheren Umgang mit Lebensmitteln und Getränken.



Unabhängig von sozialer Herkunft, Geschlecht und Nationalität werden allen Kindern und Jugendlichen Wege zu einem solidarischen Miteinander aufgezeigt und die Chance gegeben, sich an Angeboten der Offenen Kinder- und Jugendarbeit zu beteiligen. Die pädagogische Arbeit im Kinder- und Jugendkulturzentrum trägt dabei zur Auseinandersetzung und zum Abbau persönlicher und gesellschaftlicher Vorurteile bei. Es fördert **Verständnis und Toleranz untereinander und gegenüber fremden Kulturen.**

Die „Alte Spinnerei am Bahnhof“ beteiligt sich so u.a. an der Interkulturellen Woche und geht aktiv auf Asylbewerber und Flüchtlinge zu.

4.9. Kooperation & Vernetzung

4.9.1. Projekte

2022 war gezeichnet von einer Vielzahl an Kooperations- und Vernetzungstreffen für die haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter der „Alten Spinnerei am Bahnhof“.

Großgeschrieben werden in diesem Zusammenhang die Zusammenarbeit und der Ausbau der Vernetzung mit den Schulen im Landkreis und der Stadt Kulmbach. Neben **erlebnis- und freizeitpädagogischen Seminaren** wie beispielweise dem „Team-Tag“ und dem „Boys‘ Day“ konnte zudem der „Pausenkoffer“ realisiert und erstmals umgesetzt werden.

Der „**Pausenkoffer**“ bietet für Schüler:innen und Lehrkräfte eine breite Vielfalt von Angeboten, die Schulpausen attraktiver zu gestalten und die Möglichkeiten der „Alten Spinnerei am Bahnhof“ zu präsentieren. Das hauptamtliche Team geht hier aktiv auf die Schulen zu und vereinbart entsprechende Termine. Lehrkräfte können den „Pausenkoffer“ aber auch für einen bestimmten Tag buchen.

Dieses mobile Angebot fand darüber hinaus in angepasster Form an diversen Großveranstaltungen, wie dem Family-Fun-Festival oder am autofreien Sonntag, großen Anklang.

Als sehr positiv ist zudem die Entwicklung der Jugendtreffarbeit im Landkreis Kulmbach zu bewerten. Im Landkreis Kulmbach gibt es nunmehr eine Vielzahl an **gemeindlichen Jugendtreffs**. Als **Regionalkoordinator** lud die „Alte Spinnerei am Bahnhof“ 2022 alle gemeindlichen Jugendtreffs zu insgesamt 3 Fachtreffen ein. Inhalte dieser Treffen waren unter anderem der Austausch und die kollegiale Beratung über die Ausstattung der einzelnen Treffs, Fragen zu Richtlinien, Gesetzen und Bestimmungen aber auch Hilfen zur Finanzierung und Unterstützung von einzelnen Projekten.

Von der „Alten Spinnerei am Bahnhof“ werden Projekte **zusammen bzw. für Schulen** angeboten und durchgeführt. Dies ist zum einen ein erlebnispädagogisches Seminar und zum anderen sind dies Vorstellungskaktionen der Arbeit und der Angebote des Kinder- und Jugendkulturzentrums.



Das Kinder- und Jugendkulturzentrum „Alte Spinnerei am Bahnhof“ ist in den verschiedensten **Gremien** in Stadt, Landkreis, Bezirk und auf Landesebene aktiv und sehr gut etabliert. Hier werden die bestehenden Netzwerke weiter gefestigt und ausgebaut.

Dem Kinder- und Jugendkulturzentrum „Alte Spinnerei am Bahnhof“ kommt, mit seinem hauptamtlichen Personal und dem pädagogischen Konzept, eine überörtliche Bedeutung für den gesamten Landkreis zu. Aus diesem Grund fungiert es als die **Regionalkoordination** der gemeindlichen Jugendtreffs des Landkreises Kulmbachs inne, um deren Arbeit, Auf- und Ausbau sowie deren Projekte zu unterstützen und zu realisieren. Hier laufen ebenfalls alle gemeinsamen Aktionen, Netzwerktreffen oder Projektplanungen zusammen. Diese Zusammenarbeit wurde 2022 etabliert, als äußerst positiv erlebt und wird daher auch in Zukunft weitergeführt und ausgebaut.

4.9.2. Großveranstaltungen

2022 konnten wieder die verschiedensten Großveranstaltungen durchgeführt werden.

Die „Alte Spinnerei am Bahnhof“ war mit der Softbar beim Bierfest mit von der Partie.

Darüber hinaus unterstützte und beteiligte sie sich tatkräftig an der Durchführung der Zukunftswerkstatt in der Stadt Kulmbach (siehe Punkt 1.4).

Beim Family Fun Festival und den Kinder-Kreativ-Tagen war die „Alte Spinnerei am Bahnhof“ ebenfalls mit verschiedensten Aktionen aktiv vertreten (siehe Punkt 1.1.8 und 1.1.9).

Als großes Highlight im Jahr 2022 war das Team der „Alten Spinnerei am Bahnhof“ Teil der **Radio Plassenburg Sommertour**. Dabei wurden die hauptamtlichen von den ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen unterstützt.

Gemeinsam mit Radio Plassenburg und dem Kreisjugendring Kulmbach wurden quer im Landkreis Freizeitangebote sowie Spiel, Spaß und Action für junge Menschen angeboten (siehe auch Punkt 4.7.1 Ehrenamtlicher Mitarbeiterkreis und 5. Kreisjugendring Kulmbach).



Das Kinder- und Jugendkulturzentrum „Alte Spinnerei am Bahnhof“ beteiligt sich zu einem an zahlreichen Großveranstaltungen für junge Menschen und deren Familien und führt zu anderen zahlreiche Kooperationsveranstaltungen mit den unterschiedlichsten Partnern durch.

4.10. Raumangebot

Nach wie vor erfreut sich das Raumangebot der „Alten Spinnerei am Bahnhof“ bei Vereinen und Verbänden großer Beliebtheit. Neben diversen Vorstandssitzungen fanden auch im Jahr 2022 wieder eine Vielzahl von Schulungen, Lehrgängen und Veranstaltungen in den Räumlichkeiten statt.

Beispielsweise die Jugendlehrgänge der DLRG oder Erste-Hilfe-Kurse des BRK, sowie Ferienbetreuungsaktionen des Bezirksjugendringes, Jugendforumstreffen des Bundesprogrammes Demokratie Leben! oder die Vorstandssitzung des THW's oder hauseigene Workshops wie der „Team-Workshop“ mit Schulklassen quer aus dem Landkreis Kulmbach oder der Boys' Day - um nur eine kleine Auswahl zu nennen.

Die Räumlichkeiten des Kinder- und Jugendkulturzentrums „Alte Spinnerei am Bahnhof“ können also auch von externen Nutzern gebucht werden. Als Nutzer kommen hier z.B. Vereine, Verbände, Schulen, Gremien, Institutionen etc. in Frage.

Die Nutzung bezieht sich zum einen auf die besonders ausgestatteten Räume, wie dem Tonstudio, dem Gruppenraum, dem Mädchenzimmer und dem TV-Zimmer.

Zum anderen kann auch, außerhalb der Öffnungszeiten des Kinder- und Jugendkulturzentrums „Alte Spinnerei am Bahnhof“, auch das Café und der angrenzende Disco- und Veranstaltungsraum gebucht werden.

5. Bericht des Kreisjugendringes Kulmbach

Im Landkreis Kulmbach wird seit vielen Jahren eine sehr erfolgreiche und pragmatische Aufgabenteilung zwischen der Landkreisjugendarbeit und dem Kreisjugendring Kulmbach praktiziert. Hierdurch können viele Ressourcen gebündelt und Synergieeffekte genutzt werden.

Grundlage dieses Erfolgsmodells ist eine wertschätzende, respektierende und vertrauensvolle Zusammenarbeit aller Beteiligten.

Um hier die anfallenden Aufgabenbereiche den jeweiligen Partnern zuzuweisen, Kommunikationswege und Arbeitsabläufe festzulegen etc. gab es vor Jahren eine entsprechende Organisationsentwicklung.

Hiernach wurde der gesamte operative Aufgabenbereich des Jahresprogrammes der Landkreisjugendarbeit zugeordnet, während der Kreisjugendring Kulmbach jugendpolitische und strategische Aufgaben übernimmt.

Dieses Modell kann auf eine erfolgreiche Vergangenheit blicken und auch darauf, dass überdurchschnittlich viele Aktionen, Großveranstaltungen, Veranstaltungen und Projekte, wie z.B. die Zukunftswerkstatt, gemeinsam realisiert werden konnten. Ebenfalls konnte kontinuierlich ein sehr umfangreicher Servicebereich aufgebaut werden.

Seit der letzten Organisationsentwicklung haben sich die Rahmenbedingungen jedoch enorm verändert. So haben beispielsweise die verwaltungsmäßigen Aufgaben des Kreisjugendringes sehr stark zugenommen, die Ausübung von Trägerschaften bindet weitere Ressourcen, rechtliche Vorgaben sind hinzugenommen und vieles mehr.

Von daher bedarf es einer Überprüfung und Anpassung der organisatorischen Grundlagen, die die Zusammenarbeit zwischen der Landkreisjugendarbeit und dem Kreisjugendring regeln. Die Verantwortlichkeiten und Zuständigkeiten beider Partner sollen dabei klarer geregelt und an die veränderten Bedingungen angepasst werden.

Der Bayerische Jugendring fordert mit zunehmenden Nachdruck eine vertragliche Fixierung, die Aufgabenverteilung, Ausstattung, Informationsaustausch etc. regelt.

Bei der Frühjahrsvollversammlung fand 2022 die turnusgemäße Neuwahl der Vorstandschaft statt. Aufgrund einer Satzungsvorgabe des Bayerischen Jugendringes konnte die bisherige erste Vorsitzende, Sabine Knobloch, nicht mehr für dieses Amt kandidieren.



Die **Vorstandschafft** setzt sich seit dieser Wahl aus denselben Personen zusammen, jedoch mit einer geänderten Verteilung der Positionen:

- ⇒ 1. Vorsitzender: Michael Schramm, (Verein für offene Jugendarbeit Marktleugast)
- ⇒ 2. Vorsitzende: Sabine Knobloch, (ohne Verband)
- ⇒ Vorstandsmitglied: Marco Dörfler, (DLRG)
- ⇒ Vorstandsmitglied: Yvonne Hohlweg, (Landjugend)
- ⇒ Vorstandsmitglied: Stefan Ludwig, (Evangelische Jugend)
- ⇒ Vorstandsmitglied: Jannik Wagner, (BDKJ)
- ⇒ Vorstandsmitglied: Melanie Türk, (Technisches Hilfswerk)



Im Jahr 2022 war die Umsetzung der **Aktivierungskampagne** des Bayerischen Jugendringes im Auftrag des Bayerischen Sozialministeriums besonders herausfordernd.

Der Zweck und das Ziel dieser Kampagne formuliert der Bayerische Jugendring so:

„Im Rahmen der Aktivierungskampagne werden als Zeichen der Wertschätzung und um die Jugendarbeit in Bayern nach der Covid-19-Pandemie wieder zu stärken, einmalig zusätzliche Mittel durch die Bayerische Staatsregierung zur Verfügung gestellt.

Durch zusätzliche Mittel sollen Jugendringe und Jugendverbände sowie die weiteren Arbeitsfelder in der Jugendarbeit in die Lage versetzt werden, schnell, unkompliziert Veranstaltungen für junge Menschen durchzuführen.“ (aus www.bjr.de).

Dazu erhielt jeder Kreisjugendring in Bayern für 2022 einen einmaligen Sonderzuschuss in einer Höhe von 44.000 €.

Eigentlich eine willkommene finanzielle Unterstützung, jedoch kam die finale Entscheidung zur Realisierung der Aktivierungskampagne zu einem Zeitpunkt, bei dem die „normale“ Jahresplanung der Vereine und Verbände und letztendlich auch die von Landkreisjugendarbeit und Kreisjugendring Kulmbach bereits abgeschlossen war.

In das Jahresprogramm, das bereits die Ressourcen der haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen ausschöpft, musste also diese Kampagne noch zusätzlich aufgenommen werden.

Die Vorstandschaft des Kreisjugendringes Kulmbach entschied sich dafür, die Mittel für den Landkreis Kulmbach hier auf zwei unterschiedlichen Gebieten einzusetzen.

Einerseits sollte ein Teil der Mittel dafür verwendet werden, im Rahmen von **Kooperations-**

veranstaltungen zusammen mit Vereinen

und Verbänden möglichst viele Aktionen und Veranstaltungen finanziell zu unterstützen. Hier konnten acht Aktionen bei vielen Vereinen oder Verbänden finanziell unterstützt werden. Ein Dankeschön-Abend, ein Sommerfest, der Start zweier gemeindlicher Kino-programme, die Neueröffnung eines offenen Jugendtreffs, ein Mitarbeiterausflug sind nur einige von vielen sehr gelungenen Beispielen, die durch die Mittel der Aktivierungskampagne erst haben stattfinden können. Die Verfolgung der Ziele der Aktivierungskampagne war auch für die verantwortlichen Akteure der Vereine und Verbände enorm wichtig, so dass sie trotz eines bereits vollen Jahresprogrammes zusätzliche Arbeiten auf sich nahmen, um entweder ihren Mitgliedern oder jungen Menschen noch zusätzliche Angebote zu unterbreiten.



Andererseits sollten, als weiteren Baustein der Umsetzung auf Ebene des Landkreises Kulmbach, eigene Aktionen des Kreisjugendringes Kulmbach durchgeführt werden.

Hier war der Kernpunkt die große **Sommertour 2022 zusammen mit Radio Plassenburg**. Im Laufe der Sommermonate fanden insgesamt 11 Stopps in Freibädern, an Badeseen, bei Straßenfesten oder beim Family-Fun-Festival als Ende der Sommertour statt.

Überall dort, wo viele junge Menschen zusammenkamen, war die Sommertour vor Ort. Die „Alte Spinnerei“ mit dem Fußball-Dart, ein Eiswagen und viele coole Mitmachaktionen sorgten dafür, dass viele Gespräche geführt und viele neue Kontakte geknüpft werden konnten. Verbunden mit einer sehr umfangreichen Berichterstattung bei Radio Plassenburg konnte eine enorme Reichweite, um die Aktivierungskampagne 2022 einer sehr breiten Öffentlichkeit vorzustellen, erreicht werden.

Weitere Aktionen im Rahmen der Aktivierungskampagne waren unter anderem ein Betreuer:innen-Wochenende (siehe 1.2), die Perspektiv-Vorstandsklausur 2022, die Übernahme der Verpflegungskosten beim Family-Fun-Festival und der Druck eines Teils des Ferienpasses 2022.

Auch wenn die Aktivierungskampagne mit viel zusätzlicher Arbeit, zusätzlichen Terminen und Veranstaltungen verbunden war, konnten neue Aktionen ausprobiert werden, neue Wege beschritten werden, um die Jugendarbeit wieder verstärkt in den Fokus der Öffentlichkeit zu rücken.

Ein weiterer zusätzlicher und auch sehr arbeitsintensiver Bereich waren die notwendigen Arbeiten zur **Umstrukturierung der Buchführung** des Kreisjugendringes Kulmbach. Die gesamte Haushaltssystematik wurde neu aufgebaut, die Anzahl der Haushaltsstellen wurde mehr als verdoppelt und viele Vorarbeiten wurden für die Einführung des neuen Buchungsprogrammes erledigt.



Die **Vorstandssitzungen** waren geprägt von einer ständigen Beschäftigung der ehrenamtlichen Mitglieder mit strukturellen, finanztechnischen, steuerrechtlichen, organisatorischen und verwaltungsmäßigen Themen. Diese nehmen immer mehr Zeit und Raum in Anspruch, sodass die Zeit für konkrete Aktivitäten mit entsprechender Außenwirkung immer mehr abnimmt.

In den Vorstandssitzungen beschäftigten sich die Mitglieder darüber hinaus mit der **Ausübung der Trägerschaft** für das Kinder- und Jugendkulturzentrum „Alte Spinnerei“ sowie für das Bundesprogramm „Demokratie Leben“.

2022 konnte zwar nur eine **Zukunftswerkstatt** durchgeführt werden, jedoch war die Zukunftswerkstatt in der Stadt Kulmbach mit deutlichem Abstand die bisher größte und umfangreichste Veranstaltung dieser Art, die bisher durchgeführt wurde. Erneut wurden zum größten Teil sehr gute, nachvollziehbare und auch realistische Ergebnisse der Besucher formuliert. Nunmehr liegt es an den politisch verantwortlichen Politikern, möglichst viele Ergebnisse zu realisieren. Vor allem sollte die Zukunftswerkstatt als Prozessstart einer aktiven Beteiligung und Einbindung junger Menschen in die weitere Entwicklung der Stadt Kulmbach gesehen werden. Die Vorstandschaft des Kreisjugendringes Kulmbach brachte sich mit hohem persönlichen Einsatz in diese Veranstaltung mit ein und trug so maßgeblich zum Gelingen dieser Veranstaltung bei. Nähere Ausführungen zur Zukunftswerkstatt in der Stadt Kulmbach finden sich in Punkt 1.4.

Der Kreisjugendring Kulmbach ist regelmäßig bei **Sitzungen** des Bezirksjugendringes und des Bayerischen Jugendringes vertreten. Darüber hinaus wurden an den Sitzungen des Jugendhilfeausschusses teilgenommen, Mitgliedsorganisationen besucht und weitere Außenvertretungen wahrgenommen.

Überwiegend wurden diese Termine vom 1. Vorsitzenden, der 2. Vorsitzenden oder dem Geschäftsführer übernommen. Unterstützt wurden sie dabei durch weitere Vorstandsmitglieder.

Der Kontakt und Austausch mit den Vereinen und Verbänden konnte 2022 auch endlich wieder im Rahmen des **Family Fun Festivals** (siehe 1.1.8) stattfinden. Hier war die ehrenamtliche Vorstandschaft darüber hinaus tatkräftig beim Auf- und Abbau der Gesamtveranstaltung, sowie der Durchführung des Festaktes anlässlich des 30-jährigem Jubiläums des Family Fun Festivals und der „25 + 1 Jahr-Feier“ des Landkreis-Spielmobils aktiv.

Eine weitere wichtige Aufgabe, die es 2022 durch den Kreisjugendring zur erledigen gab, war die **aktive Beteiligung an verschiedenen Projekten des Landkreises Kulmbach**, die überwiegend durch den Geschäftsführer wahrgenommen wurden.

Der Kreisjugendring war hierbei bei verschiedenen Arbeitsgruppen, Sitzungen und Veranstaltungen aktiv vertreten, um die Bedeutung der Jugendarbeit als anerkannte Bildungsinstanz nachhaltig zu verwurzeln. Hier wurde deutlich, wie vielfältig, wie ausgeprägt und wie verankert die Jugendarbeit im Landkreis Kulmbach ist. Die Jugendarbeit konnte die Projektbeteiligten davon überzeugen, mit welcher Professionalität und großem Engagement Jugendarbeit im Landkreis Kulmbach gestaltet wird.



WWW.KJR-KU.DE



LANDKREISJUGENDARBEIT
KREISJUGENDRING KULMBACH



LANDKREISJUGENDARBEIT
KREISJUGENDRING
KULMBACH

Landratsamt Kulmbach
Sachgebiet 63

Landkreisjugendarbeit

Konrad-Adenauer-Str. 5
95326 Kulmbach
Tel. 09221/707-225
Fax 09221/707-95-225
KJA@landkreis-kulmbach.de
www.kjr-ku.de

Kreisjugendring Kulmbach

Konrad-Adenauer-Str. 5
95326 Kulmbach
Tel. 09221/707-222
Fax 09221/707-95-222
info@kjr-ku.de
www.kjr-ku.de

Kinder- und Jugendkulturzentrum

“Alte Spinnerei am Bahnhof”

Bahnhofsplatz 1
95326 Kulmbach
Tel. 09221/607692
Fax 09221/607693
alte.spinnerei@t-online.de
www.alte-spinnerei.info



LANDKREIS
KULMBACH